

Das Calbenser Blatt

08

09

JOURNAL FÜR DIE STÄDTE CALBE, BARBY UND UMGEBUNG · 20. JAHRG.

**UNSERE HEIMATSTADT
SOLL SCHÖNER WERDEN - UND ICH BIN DABEI!
VERSCHÖNERUNGSVEREIN CALBE -
NEU GEGRÜNDET**

**CALBENSER DICKBOOTCUP -
GELUNGENE SPORTLICHE VERANSTALTUNG**

EDITORIAL • AKTUELL • GESCHICHTE • FIENCHEN • SPORT • RÄTSEL • TERMINE

Schöner Schmuck

Schütz

Juwelier & Uhrmacher



Markt 1 – Calbe/Saale – www.juwelier-schütz.de
Inh. Dirk Herrmann

1 Titel	13 Unser Landkreis
2 Editorial	14 Informativ
3 Anzeige	15 Aktuell
4 Barby	16 Leserzuschrift
5 Thema	17 Anzeige
6 Aktuell	18 Rätsel
7 Informativ	19 Fienchen
8 Anzeige	20 Dickbootcup
9 Geschichte	21 Sport
10 Serie	22 Sport
11 Anzeige	23 Serie
12 Unser Landkreis	24 Termine



Rautenkranz

Schloßstraße 29 • 39249 Barby
Tel. (039298) 33 96 • Fax (039298) 2 86 02
www.rautenkranz-barby.de

Unser Partyservice macht Ihr Fest zum vollen Erfolg!

Nutzen Sie unseren Biergarten im Grünen!

Text Uwe Klamm

Projekt „Grüne Zukunft“

Calbe. Die Bewahrung unserer Welt für zukünftige Generationen ist eine lobenswerte Angelegenheit und steht im Mittelpunkt einer bundesweiten Initiative eines bekannten Drogeriemarktes und der Deutschen UNESCO-Kommission.

In einer Ausschreibung konnte sich jedermann mit seinen Ideen bewerben. Als Naturfreund und Ökofreak bewarb sich auch Jan Tobiasch aus unserer Heimatstadt mit seiner Projektidee. Eine Jury bewertete anschließend alle eingereichten Vorschläge und ermit-

telte die Gewinner von je 1000 €. Sie ahnen es, auch Jan Tobiasch gehörte zu den glücklichen Gewinnern. In seinem Vorschlag hat er auch Partner für die gemeinsame Aktion benannt, als da sind die Stadt Calbe und der Heimatverein Calbe.

Ende Juni fanden sich, der Gewinner und die Partner zur Gewinnübergabe vor dem Drogeriemarkt in Bernburg ein. Im Herbst wird dann die Idee in die Tat umgesetzt. Das Calbenser Blatt wird darüber berichten. Jan kann man wirklich gratulieren! ■

Angebot des Monats

Nur bis 31. August

Holen Sie jetzt die Kuh vom Eis!



Wetten, dass... wir den preiswertesten Rechtsschutz für Sie haben? Unser Wettfeinsatz: 1 Flasche

Wer Recht hat, muss nicht immer Recht bekommen. Da ist es gut, wenn Sie sich auf einen Rechtsschutzpartner mit Kompetenz und Stärke verlassen können. ORAG Rechtsschutzversicherung.

Salzlandsparkasse

Impressum

Das Calbenser Blatt - Journal für die Städte Calbe, Barby und Umgebung
Herausgeber: Cuno Verlag Calbe, Gewerberg West 27, 39240 Calbe,
Tel.: (03 92 91) 42 80, Fax: (03 92 91) 4 28 28, www.cunodruck.de
e-mail: m.roessing@cunodruck.de

Redaktionskollegium:
Marlies Rössing, Kristine Dimitz, Hans-Eberhardt Gorges, Hans Herzog, Britta Kanis, Uwe Klamm, Thomas Linßner, Rosemarie Meinel, Hanns Schwachenwalde, Dieter Steinmetz
Anzeigenverkauf: Grafisches Centrum Cuno GmbH & Co. KG
Satz und Druck: Grafisches Centrum Cuno GmbH & Co. KG

Für unverlangt eingesandte Texte und Fotos wird keine Gewähr übernommen. Die Redaktion behält sich die Kürzung von Leserbriefen vor. Für die Richtigkeit von Veranstaltungsterminen, Notdienst und Adressen wird keine Gewähr übernommen.
Alle Texte und Fotos, vom Verlag gefertigte Anzeigen und Entwürfe sind urheberrechtlich geschützt. Die Übernahme und Verwendung bedarf der schriftlichen Genehmigung durch den Verleger. Namentlich gekennzeichnete Beiträge spiegeln nicht unbedingt die Meinung des Verlages wider.

Anzeigen- und Redaktionsschluss
„Das Calbenser Blatt“ – Ausgabe September 2009:
Montag, 10. August 2009.

Alle danach eingehenden Manuskripte und Anzeigen können leider in dieser Ausgabe nicht berücksichtigt werden.

Unerhört GÜNSTIG!



CORSA
Selection „110 Jahre“

6.960,- €*



MERIVA
Selection „110 Jahre“

9.990,- €*



ASTRA 5-türig
Selection „110 Jahre“

9.995,- €*



ZAFIRA
Selection „110 Jahre“

11.900,- €*



Bevor es zu spät ist: Umweltprämie sichern.

Abb. zeigt Sonderausstattungen

Entdecke den Opel Corsa, Meriva, Astra und Zafira.
Jetzt mit dem Opel Umweltbonus zusätzlich zur staatlichen Umweltprämie! Profitieren Sie von diesem Angebot, und kassieren Sie doppelt. Jetzt Probe fahren! Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Unser Hauspreis

für den Opel Corsa Selection „110 Jahre“, 3-türig mit 1.0 TWINPORT® ecoFLEX [44 kW/60 PS]	für den Opel Meriva Selection „110 Jahre“ mit 1.4 TWINPORT® ecoFLEX [66 kW/90 PS]	für den Opel Astra 5-türig Selection „110 Jahre“ mit 1.4 TWINPORT® ecoFLEX [66 kW/90 PS]
schon ab 6.960,- €*	schon ab 9.990,- €*	schon ab 9.995,- €*

* Sofern die weiteren Voraussetzungen erfüllt werden (u.a. Verschrottung eines mindestens neun Jahre alten und ein Jahr auf Sie zugelassenen Pkw). Mehr Informationen zur staatlichen Umweltprämie finden Sie unter www.opel.de. In allen Hauspreisen ist gemäß der Vorgaben des Stabilisierungspaktes II bereits die Umweltprämie in Höhe von 2.500 Euro integriert.

Kraftstoffverbrauch in l/100 km Opel Corsa Selection „110 Jahre“, 3-türig 1.0 TWINPORT® ecoFLEX [44 kW/60 PS], kombiniert: 5,6, innerorts: 7,3, außerorts: 4,6; CO₂-Emissionen, kombiniert: 134,0 g/km; Opel Meriva Selection „110 Jahre“ 1.4 TWINPORT® ecoFLEX [66 kW/90 PS], kombiniert: 6,2, innerorts: 8,1, außerorts: 5,1; CO₂-Emissionen, kombiniert: 148,0 g/km; Opel Astra Selection „110 Jahre“ 1.4 TWINPORT® ecoFLEX [66 kW/90 PS], kombiniert: 5,9, innerorts: 7,7, außerorts: 4,9; CO₂-Emissionen, kombiniert: 141,0 g/km (gemäß 1999/100/EG).



Autohaus Calbe GmbH

An der Hospitalstraße 11, 39240 Calbe
Telefon: (03 92 91) 43 10, Fax: (03 92 91) 4 31 31
autohaus.calbe@t-online.de

Text und Foto Thomas Linßner

Gesund wohnen im Lehmhaus

Calbe/Schönebeck. Der Schönebecker Richtmeister Steffen Mergel baut gesunde Häuser auf. „Wir verwenden naturreine Roh-Baustoffe wie Lehm, Kalk, Holz und Schilf in Bio-Bauqualität - gesünder kann man nicht bauen und wohnen“, sagt der 42-Jährige.



Ist überzeugt vom Lehmhaus: Richtmeister Steffen Mergel.

„Viele moderne Bauten sind vollgestopft mit unzähligen chemischen Stoffen und Verbindungen: Formaldehyd, PVC, Styrol, Fluor, Anilin, Quecksilber, Arsen. Da können selbst geringe Konzentrationen bei Dauerbelastungen zu Gesundheitsschäden führen“, gibt Mergel zu bedenken. Schon beim Begehen eines neuen Hauses riecht man deutlich diesen Chemiecocktail, den „Neubaugeruch“. Betritt man dagegen ein Lehm-Massivhaus, dann spürt man sofort das unvergleichlich angenehme Raumklima.

„Lehm bindet Schadstoffe, reguliert Luftfeuchte und schafft ein optimales Raumklima. Das spürt man sofort“, so der Baubiologe J. Diamantopoulos von der Biolehmhaus GmbH.

Diese Häuser sind Holzrahmenbauten, die nach jahrelanger Forschung von dem Unternehmen entwickelten und patentierten Lehmbausteinen ausgefüllt werden. Als Grundbaustoffe kommen Holz, Lehm und Ton zum Einsatz. So sind in einem Einfamilienhaus über 60 Tonnen Lehm verbaut. „Die Lehm-Massiv-Bauweise ist durch den hohen Vorfertigungsgrad zeitsparend. Nach rund drei Monaten Bauzeit ist der Einzug angesagt“, betont der Richtmeister.

Wer mehr von ihm wissen will:
(0171) 2463496
oder (03928) 405626. ■



Auf meine Beratungsleistungen können Sie bauen:

- » Holz- und Bautenschutz
- » Dachstuhlmontage
- » Fertigteilmontage
- » Aufbau und Vermittlung von Blockhäusern & Blockhütten
- » Biolehmhäuser



Der Richtmeister
Inh. Steffen Mergel

Steiermärker Straße 7
39218 Schönebeck

Telefon: 03928/405626
Telefax: 03928/405626
Funk: 0171/2463496
steffen.mergel@arcor.de

Service

ART & MORE

Sebastian Weimar



- Trockenbauwände, Decken und Deckensysteme
- Dachgeschossausbau, Innentüren und Fenster
- Bekleiden von Wänden und Decken mit Tapeten
- Verlegen von: Teppichboden, Laminat und Fertigparkett
- Garten- und Landschaftspflege
- kehr- und Winterdienst

Eisenwerkstraße 16 **Tel. 0170.523 07 30**
39240 Calbe/Saale e-mail: sebastianweimar@aol.com

UMZÜGE
NAN UND FERN MÖBELTRANSPORTE

Hans - Peter Würfel
 Kirchhofstr. 7a - 39221 Biere
 ☎ 0173 / 20 35 578

Möbellift - Vermietung

Das SUMA-Möbelhaus Schrödter feiert 16 jähriges Jubiläum



Das Möbelhaus mit Stil präsentiert auf über 5000 m² Wohnraummöbel

- Wir garantieren qualifizierte, fachgerechte Beratung, Montage und Kundenfreundlichkeit
- Wir führen Möbel führender nationaler und internationaler Hersteller
- Wir gewähren bis zu 5 Jahre Herstellergarantie
- Wir beraten auch vor Ort bei Ihnen zu Hause
- Wir montieren mit eigenem Fachpersonal
- Wir haben vielfältige Finanzierungsmöglichkeiten
- Wir haben kurzfristige Lieferzeiten
- Wir restaurieren Ihre Möbelstücke

- Küchenhaus mit 25 Ausstellungsküchen
- Computerplanung mit räumlicher Darstellung



Seit 16 Jahren sind wir ein absolut selbstständiges Einzelunternehmen
 in 06406 Bernburg / Friedenshall · Friedenshaller Ring 2
 Tel.: 0 34 71 / 31 08 58 · Fax: 0 34 71 / 62 17 55
 E-Mail: suma93@freenet.de

Text und Foto Thomas Linßner

Götzes „Rosarium“ in Barby blüht und duftet



Juliane (l.) und Heliane Götze in ihrem Rosenprachtgarten. Ihre Barbyer Rosenfeste locken jedes Jahr hunderte Menschen in die Elbestadt.

Barby. Kennen Sie Paul Mc Cartney oder Baccara? Freilich, werden Sie sagen: Der eine ist ein Beatle, das andere ein Glücksspiel. Von wegen.

Blumenfreunde verbinden damit die Namen von wunderschönen Rosen. So zeichnet sich die Zuchtrose Baccara seit 1954 durch einen besonders langen Stiel und tiefrote Blütenfarbe aus. Nach dem Aufgehen der Knospe verändert sich die Farbe nicht mehr; diese Eigenschaft machte sie zu einer weltberühmten Schnittrose.

Geschichten wie diese konnte man beim Rosenfest in „Götzes Gartenland“ im Juni erfahren. Seit dem ersten Fest 1999 hat sich die Veranstaltung zum Selbstläufer entwickelt. „Gucken Sie sich mal die Autokennzeichen an. Die Leute kommen heute von sonstwo“, sagt Firmenchefin Heliane Götze.

Vergleiche mit dem Rosarium in Sangerhausen hält die Leiterin

des 14-köpfigen Betriebes allerdings „etwas übertrieben“, freut sich aber über soviel Wohlwollen ihrer Kunden. Die freilich nicht nur qualifizierte Tipps mit nach Hause nehmen oder Stöcke kaufen wollen, sondern zuweilen auch absonderliche Wünsche haben. „Mich haben schon Leute gefragt, ob sie sich Stecklinge bei uns abschneiden können“, verrät Heliane Götze aus einer Mischung von Erstaunen und Entrüstung.

Außer den Durchschnittsverbrauchern kommen heute auch die Sortensammler nach Barby, um zu sehen, was es Neues gibt. „Der Trend geht in Richtung Züchtungen, die das Duft- und Gesundheitsgen vereinigen“, sagt Fachfrau Heliane. Soll heißen: Was betörend duftete, musste nicht immer kerngesund sein. Auch seien Nostalgieblüten wieder gefragt, die wie vor hundert Jahren aussehen. ■

Text und Foto Thomas Linßner

Die tollkühnen Männer in ihren klapprigen Kisten

Barby. Wenn gestandene Mannsbilder in rosa Kleidchen schlüpfen und wagemutige Kerle mit Pseudo-Flugvehikeln von einer sechs Meter hohen Rampe ins Wasser springen, verspricht das Sommerspaß pur.

Die Männer des Motorradklubs Bull Skull organisierten Mitte Juli mit der „Flugschau“ im Seepark Barby eine Strandparty der besonderen Art.

Der einzige komische Vogel, der einen aerodynamischen Anspruch für sich verbuchen konnte, war

ein Flugdrachen. Er segelte wirklich ein paar Meter über den See. Alle anderen plumpsten mehr oder weniger elegant ins Wasser, als würde man von der hohen Rampe einen Sack Kartoffeln herunter werfen. Da die Akteure fit und unerschrocken waren, kam es dabei zu keinen Blessuren. Schließlich ist der Fall aus sechs Metern Höhe auf das Gesicht keine erquickliche Angelegenheit. Motorradhelme waren Pflicht.

Radio-Moderator Toni Rupprecht kommentierte das Geschehen

entsprechend heiter. Wie die ausgesetzten Robinsone saßen vier Juroren auf der Kunststoff-Badeinsel weitab vom Ufer. Sie verfolgten von dort aus die jeweilige „Luft-Performance“. Auch die Arschbombenmeisterschaft wurde von dieser Stelle bewertet, an der 18 Springer teilnahmen.

Die Veranstalter hatten ein Heer von Helfern gechartert, wozu das THW, Rettungstaucher und Sanitäter zählten. Bleibt zu hoffen, das die Schau 2010 eine Fortsetzung findet. ■



Beim ersten Flugtag starteten im Seepark acht Vehikel wie dieses.

Text und Foto Thomas Linßner

1. Projekt: Verschönerungsverein will Zeichen setzen: Begehbarmachung des Saaleufers

Calbe. „Calbe soll schöner werden“ oder „Ich bin Calbe“ lauten zwei Arbeitsüberschriften, mit denen sich das Redaktionsteam des Calbener Blatt in den nächsten Ausgaben beschäftigen wird. Hintergrund ist eine Initiative des neu gegründeten Verschönerungsvereins.

Historisch interessierte Leser werden jetzt aufhorchen: „Verschönerungsverein? Gab es den nicht vor hundert Jahren schon mal?“ Richtig. Der bestehende Verein „Freunde und Förderer des Erlebnisbereiches Papierfabrik“ wurde vor wenigen Wochen in „Verschönerungsverein“ umbenannt. Womit sich auch die Ziele ändern. Weil das Thema Umwandlung der Saaleinsel zur Wohnbebauung vom Tisch ist, hat sich die Gruppe um Vorsitzenden Rudolf Conrad auf ihre Fahne geschrieben, was schon der Vereinstitel sagt: Cal-

be verschönern. Möglichst viele Bürger der Stadt sollen dabei einbezogen und deren Initiativen gebündelt werden. Wichtig ist natürlich die persönliche Ansprache, ohne die es nicht geht, um neue Mitglieder zu gewinnen. Quasi jeder Calbenser sollte Mitglied werden, wenn ihm seine Heimatstadt am Herzen liegt. Darum will das Stadtmagazin flächendeckend Unterstützung leisten, und jeden Haushalt über das Vorhaben informieren.

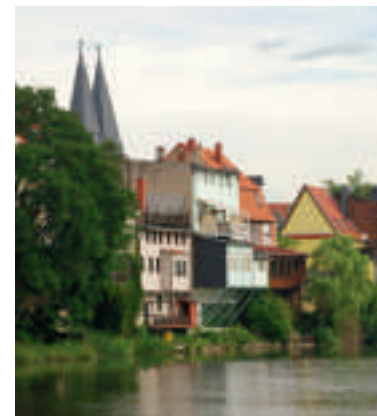
Auch wenn es pathetisch klingen mag: Um sichtbare, wirkungsvolle Veränderungen zu erreichen, müssen die Ärmel hoch gekremelt werden. Gefragt sind Bürger, die ihre fachlichen Kenntnisse, ihre Arbeitskraft zur Verfügung stellen und die Spaß daran haben, ihre eigene Heimatstadt zu verschönern.

Die Calbenser tun damit etwas für sich selbst.

Auf einer der nächsten Seiten dieser Ausgabe wird ein Fragebogen veröffentlicht, der von engagierten Bürgern ausgefüllt werden sollte, damit schlummernde Potenziale geweckt werden können.

Mit gutem Beispiel geht der Verschönerungsverein voran, um Zeichen zu setzen. Als erstes Objekt wurden die Saalemauer und der Storchplatz anvisiert. Ziel ist nach Bernburger Vorbild die Begehbarmachung des Saaleufers, ein Bereich, der ein schlummerndes Kleinod Calbes ist. Zu den Vereinsmitgliedern zählt neben weiteren tatkräftigen Bürgern beispielsweise der Tornitzer Metallbau-Chef Eckhard Henschel. Er war bereits vor 30 Jahren an der Gestaltung des Storchplatzes beteiligt.

Parallel dazu soll auch dem Stadtmarketing frischer Wind unter die Flügel gepustet werden.



Das Grafische Centrum will diese Initiative unterstützen, um ein besseres Image für die Stadt Calbe zu entwickeln.

Initiator ist Bürgermeister Dieter Tischmeyer unter Mitwirkung des Calbener Blatt und der Magdeburger Werbeagentur H&P sowie der Tourismusmarketing-Gesellschaft-Sachsen-Anhalt. ■

Text und Foto Dieter Horst Steinmetz

Schon im 19. Jahrhundert: Verschönerung von Calbe ein Hauptanliegen!

Calbe. Die Gründung des gegenwärtigen Verschönerungsvereins von Calbe veranlasst uns, einen kleinen Blick zurück auf den gleichnamigen Vorgängerverein zu werfen.

Als die Tuchfabriken in Calbe Einzug hielten, strömten die Calbenserinnen und Calbenser in die grüne Umgebung der Stadt, um zu entspannen und Geselligkeit zu pflegen. Eine Reihe von Ausflugslokalen entstand. Nach der lange ersehnten deutschen Einheit 1871 kam ein allgemeines patriotisches Hochgefühl auf, das sich in Calbe u.a. im Streben nach Verschönerung der altherwürdigen Stadt und ihrer Umgebung äußerte. Anlässlich des 10-jährigen Jubiläums der Konstituierung des Deutschen Kaiserreiches war deshalb der „Verschönerungsverein von Calbe“ gegründet worden. In erster Linie lokalpatriotisch denkende und kulturhistorisch interessierte Unternehmer wie Hans Nicolai gehörten zu den Initiatoren und Sponsoren dieses 1881 ins Leben gerufenen Vereins. Bald wurden Wanderwege angelegt, Schutzhütten bzw. Pavillons errichtet

und viele Bäume angepflanzt. Auch der patriotische Aspekt durfte nicht zu kurz kommen: Entlang der Wanderwege stellte der Verein Gedenksteine mit Plaketten und Inschriften für Persönlichkeiten und Ereignisse der nationalen und lokalen Geschichte auf.

Noch heute sind viele der von diesem Verein geschaffenen Anlagen und Restaurierungen sichtbar und erfreuen die Menschen. Dazu gehören die Ausgestaltung des Geländes um die so genannte Wunderburg sowie die Befestigung und Ausgestaltung eines Weges in der Nähe der Saale zwischen der Großen Fischerei und dem Fährweg. Dieser lauschige Pfad heißt heute noch der „Verschönerungs-Weg“. Ebenso wurde die Gegend um den so genannten Mägdesprung im Norden vor der Stadt „verschönert“. Den Kirchplatz zierten bald Ahorn-, Eschen-, Ruster- und Kastanienbäume sowie eine Luthereiche. Auch der ehemalige Lorenzfriedhof wurde immer mehr zu einem Park gestaltet, alte Grabmäler renoviert und der St.-Laurentii-Kirche 1889/90 nach



Verschönerungsweg um 1910

dem Plan und mit dem Geld des Fabrikanten Hans Nicolai wieder eine romanische Gestalt gegeben.

1883 stellte der Verschönerungsverein neben dieser Kirche anlässlich des 400. Luther-Geburtstages einen Gedenkstein auf. 1895 begann man, den Wartenberg mit Bäumen, Parkanlagen und Hüt-

ten im Jugendstil zu kultivieren. Die zwei Weltkriege des 20. Jahrhunderts trugen wesentlich dazu bei, dass der Verschönerungsverein von Calbe seine Aktivitäten einstellte. Möge er zum Wohle unserer Stadt mit neuen Ideen und vielen Helfern wie Phoenix aus der Asche wieder auferstehen. ■

ASSMANN MÜLLER SPEDITION GmbH

Transporte Nah und Fern

Hans - Georg Müller
Geschäftsführer

Magazinstraße 15 A
39240 Calbe (Saale)
Telefon: (03 92 91) 7 20 43
Fax: (03 92 91) 7 12 74
Funktel.: (01 72) 2 89 90 77
assmann_mueller_spedition@t-online.de



Jetzt mitmachen und smart gewinnen!



Sie wollen Ihr Ein- oder Zweifamilienhaus renovieren/modernisieren?

Darlehen bis zu 30.000,00 € jetzt auch **ohne** Eintragung einer **Grundschuld!**

Zinssatz **3,95 % p.a.** fest für die gesamte Laufzeit (bis zu 18 Jahren)

Kostenfreie **Sondertilgungen** in beliebiger Höhe nach 3 Jahren möglich.

Allianz  **Vollhardt**

Wilhelm-Loewe-Str. 23 39240 Calbe (Saale), Telefon 3389

Text und Foto Thomas Linßner

Großes Interesse beim Klärwerk-Tag

Calbe. Hunderte Besucher ließen sich Mitte Juni die Prozesse in der Kläranlage des Abwasserzweckverbandes Saalemündung erklären. Es war das erste Mal, dass zum Tag der offenen Tür in dieser Form eingeladen wurde.

Dem war ein gewisser Volksfestcharakter nicht abzusprechen. Eine Werkhalle wurde zum Partyraum, wo Imbiss gereicht und auch Fachinformationen gegeben wurden. Regelmäßig bildeten sich Besuchergrüppchen, die man über das Gelände der Anlage führte. „Wir wollen doch mal sehen, wo unsere – na, Sie wissen schon – so bleibt“, begründete der Barbyer Wolfgang Weißing seinen Besuch lächelnd. So wie ihm ging es vielen anderen Gästen.

Das Abwasser wird über ein 290 Kilometer langes Kanalnetz und mit Hilfe von 80 Pumpstationen nach Calbe gefördert. Alle diese Stationen, von denen einige mit Störungs-Blinklampen versehen sind, werden mittels „Fernwirksystem“ zentral überwacht.

1994 ging die Kläranlage Calbe in Betrieb, die für die Reinigung des Abwassers aus elf Gemeinden plus des Weizenstärkeverarbeiters Cargill errichtet wurde. Seit Gründung des Abwasserzweckverbandes „Saalemündung“ 2004 liegt die Entsorgung der Gemeinden jetzt ausschließlich in den Händen des Verbandes, die zuvor von den jeweiligen Orten



Um nachvollziehbar darzustellen, wie groß ein Kubikmeter Wasser ist, hatte man beim Tag der offenen Tür eine Eimerkette gebildet.

selbst organisiert wurde. Für alle Mitglieder beträgt der Kubikmeterpreis 3,14 Euro plus monatlicher Grundgebühr. Damit liege man im Mittelfeld vergleichbarer Preise in Sachsen-Anhalt. Wie Verbandsgeschäftsführer Michael Tecklenburg sagte, sei die Anlage heute zu 95 Prozent ausgelastet.

Zu den Besuchern zählte auch Umweltministerin Petra Wernicke. Sie informierte sich über Gedankenspiele des Verbandes, mit Hilfe nachwachsender Rohstoffe die Stromversorgung des Werkes komplett zu erreichen. Derzeit deckt die Faulgasturbine den Strombedarf der Calbenser Kläranlage zu 20 Prozent ab. ■

Text und Foto Uwe Klamm

Zeugnisübergabe in der Heimatstube

Calbe. Lang ersehnt, war es dann am 24.06.2009 endlich soweit, der letzte Schultag.

Die Klasse 7a der Herder-Sekundarschule, das waren 19 Mädchen und Jungen und ihre Lehrerin Frau Elze, trafen gegen 9.45 Uhr in der Heimatstube Cal-

be ein. Hinter ihnen lag schon eine sportliche Betätigung in Form von gemeinsamen Kegeln im Kegelzentrum Calbe.

Nun also wurden die Zeugnisse überreicht und bei der Gelegenheit auch 2 Schüler verabschiedet. Bei den Schülern handelte es sich um Maximilian Weiß und André Zzech. Beide Handballspieler werden ab dem neuen Schuljahr die Sportschule in Magdeburg besuchen. Ihnen wünschten alle viel Spaß und Erfolg in der neuen Umgebung. Zum Abschluss kredenzte Mutti Astrid Weiß, die als langjährige Klassensprecherin fungiert hatte, einen Eisbecher für jeden. ■



Eine Klasse – ein Gedanken endlich Ferien

Text Thomas Linßner

„Alter Calbenser“ macht Radfahrwerbung

Calbe. Andreas Meyer und seine Vereinsfreunde hatten fast den kompletten Saale-Radwanderweg absolviert, waren täglich die imposante Strecke von „80 bis 90 Kilometer“ gestrampelt. Bemerkenswert ist, wie es zu der Tour kam. Andreas Meyer stammt aus Calbe, ging 1997 infolge der besseren beruflichen Perspektiven nach Süddeutschland. Dort arbeitet er als Lokführer. Bei Vorbereitung der Reise kokettierte

der 37-jährige Calbenser ein wenig mit seiner Heimatstadt. „Ich wollte meinen Vereinskollegen mal Calbe zeigen“, begründete er die Planung. Die Männer gehören einem Fußballfanclub an, sind teilweise dort sportlich aktiv, auf jeden Fall allesamt von guter Kondition. In einem waren sich die Radler einig: Der Weg lohnt sich auf jeden Fall, führt er doch durch ursprüngliche Natur- und Kulturlandschaften. ■

Text und Fotos Thomas Linßner

Storch kann jetzt in 30 Metern Höhe brüten



So sieht es sonst nur der Storch: Blick auf die Mühlenstraße und Kleine Mühlenbreite.

Calbe. Mit Unterstützung von Anwohnern und Firmen organisierte der Mühlenstraßen-Anlieger Klaus Dieter Werner die Nisthilfe für ein Storchennest auf einem 30 Meter hohen Schornstein des ehemaligen VEB Fermenta.

„Die Störche standen auf dem Schornsteinkopf und klapperten was das Zeug hielt“, begründete Klaus Werner seine Initiative. Die Adebare versuchten immer wieder glücklos ein Nest zu bauen. Doch ihr Material fand keinen Halt. Der Schornsteinkopf ist mit Segmenten aus Stahlguss bekrönt, die sehr glatt sind. Darauf hält kein noch so kunstvoll verflochtener Zweig.

Auf Anfrage stellt der Storchenhof Loburg eine Nisthilfe bereit, die aus einem verzinkten Eisenrad besteht. Doch wie bekommt man dieses Ding in 30 Meter Höhe, wo nicht mal eine Feuerwehrleiter hinreicht?

Klaus Werner erinnerte sich daran, dass der Calbenser Zimmermeister Hansi Demele ein Hebe-Mobil besitzt, das dieser Aufgabe gewachsen sein könnte. Demele, der in Calbe schon viele gute Dinge als stiller Sponsor auf den Weg brachte, sagte spontan zu. Als am 11. Juli keine weiteren Richtarbeiten anstanden, rückten er und Zimmermann Stefan Schulze mit dem Hebezeug an. „Hoffen wir, dass wir auch wirklich bis da drauf reichen“, rieb sich Demele das Kinn. Weil der „Kran“ aber bis fast an den Schornsteinfuß heran fahren konnte, dementsprechend günstig der Ausladungswinkel war, gelang der Hub. Die Motivation für seinen „Subbotnik“ begründete Hansi Demele augenzwinkernd: „Dass mache



Stefan Schulze begutachtet vor der Montage in 30 Metern Höhe den Schornsteinkopf.

ich, damit mein 30-jähriger Sohn Henning endlich mal für Enkel sorgt!“

Die Schornstein-Aktion war schon im Vorfeld den Mühlenstraßen-Anwohnern nicht verborgen geblieben. Physiotherapeutin Susanne Dummer hatte sogar eine Sammlung für den Storch organisiert“, erzählte Werner. Obwohl Demele sein Fahrzeug gratis zur Verfügung stellte, wie auch Gärtner Wolfgang Steffen extra einen Weidenkranz beisteuerte, mussten 80 Euro für das Eisenrad berappt werden.

Die Vorfahren von Werners Ehefrau Brigitte betrieben in der Mühlenstraße eine Konservenfabrik. Begründer war Gustav Schöbe (1888 - 1964). Dessen Schwiegertochter Anna führte den Betrieb bis zur Verstaatlichung 1972.

Der Betrieb brauchte in den 80er Jahren einen längeren Schornstein, weil sich die Anwohner des neu errichteten Plattenbaugebietes Kleine Mühlenbreite über Rauchbelästigungen beklagten. Der Schlot wurde 1987 gebaut, ein Jahr später in Betrieb genommen. Doch seine Funktionszeit sollte begrenzt sein: Mit der Wende machte „Fermenta“ dicht. ■

Text und Foto Uwe Klamm

Schenkungen und Leihgaben für die Heimatstube

Teil 5

Calbe. Zum „Traditionellen Bollwurstessen“ des Heimatvereins Calbe im April dieses Jahres gab es eine große Überraschung. Ein unerwarteter Höhepunkt war die Übergabe der Innungsfahne der Fleischer aus Calbe von 1929 durch Ulrich Wurbs an den Heimatverein als Dauerleihgabe. Die Fahne war zuletzt in Verwahrung seines Onkels Hermann Wurbs, der in den 60er Jahren im hiesigen Sanitätsschlachtbetrieb angestellt war. Dort muss die

Fahne wahrscheinlich gelagert worden sein. So schloss sich auf wundersame Weise der Kreis, wo sich bekanntlich alles um die Calbenser Bollwurst dreht. Der Heimatverein bedankt sich herzlich bei Ulrich Wurbs und seiner Familie für diese nette Aktion.

Im Bild sind Ulrich Wurbs und die Ehrengäste R. Däumichen, O.H. Werner, G. Steffenhagen und H. Bormann zu sehen. ■





WIEGRINK
Beschichtungssysteme GmbH

Industriebodensysteme – Estriche
Fachbetrieb nach § 19 I WHG

Beton – Industrieböden

Estrich
Kunstharz

- Zementestrich, Magnesiaestrich
- Estriche, Grundierungen, Beschichtungen
- Versiegelungen, Designerbeläge, Bodenbeläge

Besonders Ihr Spezialist für Estricharbeiten

39240 Brumby • Am Druschplatz/Gewerbegebiet
Tel. (03 92 91) 46 42 39 • Fax (03 92 91) 46 42 38
e-mail: beschichtung-wiegrink-brumby@t-online.de • www.wiegrink-bschichtung



Ein ortsansässiges Unternehmen mit über 75-jähriger Berufserfahrung.

Karlstedt Bestattungen GbR

Inh. Walter & Silke Karlstedt

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Tag und Nacht

☎ (03 92 91) 22 82

39240 Calbe (Saale) - Schloßstraße 43 b

Text und Foto Thomas Linßner

Erinnerungen an den größten Stuhl des Landes

Calbe. Um den „Stuhl von Calbe“ ist es ruhig geworden. Dabei stellt das neun Meter große Sitzmöbel, das Holzfachmann Henry Alex in der Grünen Lunge 2002 aufstellte, einen Superlativ dar. Es ist der größte Stuhl Sachsen-Anhalts, der sogar mal für das Guinnessbuch der Rekorde avisiert war.

Seitdem reibt man sich am Stuhl. Oder auch nicht. Eigentlich ist er zum Inventar im öffentlichen Raum geworden. Wie die Straßenlaterne, Parkbank oder Hundetoilette. Oder eben jene „Salzblume“, für die 1997 der Schönebecker wenige freundliche Worte übrig hatte. Von Schrott war die Rede, von Kunst selten. Heute führt man den „Besuch“ zum Salzblumenplatz, um ihm etwas Besonderes zu zeigen. Was nicht ohne Stolz geschieht.

Und der Stuhl von Calbe?

Der gebürtige Nienburger Henry Alex wollte seiner Wahlheimat Calbe mit „Kunst im öffentlichen Raum“ zu einem Stück neuer Identität verhelfen.

Dafür benötigte er damals rund drei Kubikmeter Holz, das in Form von 20 x 20 Zentimeter verleimten Kiefernholzern verbaut wurde. Das gewaltige Werk benötigte der Größe wegen vier stattliche Betonfundamente.

Ein finanzieller und organisatorischer Kraftakt, also.

Als Standort wurde Alex ein Fleck am Rand der Grünen Lunge zugewiesen. Und gerade hier liegt vielleicht der Hase im Pfeffer. Der „Kunststuhl“ wird dort zwar von Spaziergängern registriert, aber trotz spektakulärer Abmaße von einer breiten Öffentlichkeit kaum wahrgenommen.

Soll heißen: Er steht am Laub-



Neun Meter misst dieser Riesenstuhl in der Grünen Lunge.

waldsaum der Aue viel zu versteckt.

Was nicht mehr zu ändern ist. Trotzdem ist es da, das Riesending. Und wirkt, wenn man hinguckt, sich darauf einlässt.

Henry Alex wollte aber nicht nur ein bizarres Kunstwerk schaffen. Es sei daran erinnert, dass die Erschaffung des überdimensionalen Alltags-Sitzmöbels einen provokant-philosophischen Hintergrund hat. Dem Stuhl fehlt bewusst die Sitzfläche. „Er will sagen, dass man nicht nur sitzen, sondern auch mal aufstehen muss“, erinnert sich der 41-Jährige Alex an seine damaligen Ambitionen. Anders ausgedrückt: Sich regen bringt Segen. Was in der Tat eine Provokation in einer Stadt mit hoher Arbeitslosigkeit ist.

Trotzdem besitzt dieser Ansatz seit Menschengedenken Allgemeingültigkeit.

Also nicht nur ein unanständig großer, sondern auch ein weiser Stuhl. ■

Meisterqualität zum Aktionspreis!

Weit mehr als eine Brille.

APOLLO OPTIK

Leichtes deutsches Markenglas

Gleitsichtgläser statt später 307 € jetzt nur **99⁹⁰ €***

Einstärkengläser statt später 114⁹⁰ € jetzt nur **29⁹⁰ €***

* Gültig für folgende Glasstärken: Einstärken-Kunststoffgläser St.HS sph. +/- 6,0 dpt; cyl +2,0; Ø 70mm. Gleitsicht-Kunststoffgläser St.HS sph. +6,0/-8,0 dpt; cyl +4,0; Add 1,0-3,0; Ø 70mm. Fassung nicht inklusive. Höherer Preis gilt ab 10.08.2009.

Apollo-Optik, Calbe (Saale), August-Bebel-Str. 53

Möbel- & Polstermöbelmanufaktur

Polsterei & Raumausstattung Lutz Schmidt

LUTZ SCHMIDT
HANDMADE IN GERMANY
Calbe (Saale) 03921 2535
seit 1914

Ledermöbel
Neuanfertigung von Polstermöbeln nach Maß & Restauration
Teppichboden • Tapezierarbeiten
Gardinendekorationen • Näharbeiten
Oldtimerrestauration • Fahrzeuginnenausstattung

Bernburger Straße 8 • 39240 Calbe (Saale)
Telefon: (03 92 91) 25 35 • Telefax: (03 92 91) 7 22 11
e-mail: PolstereiSchmidt@t-online.de • www.polsterei-schmidt.de

Sonderwünsche? Kein Problem! Fragen Sie uns.

Göttinger – Schwanke – Sievert
Steuerberatungsgesellschaft mbH

Steuerberater

Steuererklärungen für Arbeitnehmer, Beamte und Rentner

Betreuung kleiner und mittelständischer Unternehmen mit:

- Finanzbuchhaltung, Kosten- und Leistungsrechnung
- Lohnbuchhaltung einschließlich Baulohn und öffentlicher Dienst nach BAT
- Jahresabschlüsse, Steuererklärungen

Betriebswirtschaftliche Beratung und Existenzgründerberatung

Beratung bei: Unternehmenskauf, -verkauf und Unternehmenssanierung

Unternehmensbewertung und Rating

Kanzlei Niederndodeleben
Am Stadtberg 4 • 39167 Niederndodeleben
Telefon (03 92 04) 55 58-0
Telefax (03 92 04) 55 58-1 10

Kanzlei Burg
Breiter Weg 21 • 39288 Burg
Telefon (0 39 21) 92 44 00
Telefax (0 39 21) 92 45 00

Kanzlei Calbe
Markt 5/Kirchplatz • 39240 Calbe/Saale
Telefon (03 92 91) 42 40
Telefax (03 92 91) 4 24 40

WLP zusätzlich in:

Kanzlei Magdeburg
Harnackstr. 5 • 39104 Magdeburg
Telefon (03 91) 53 20 00
Telefax (03 91) 53 20 0-90
magdeburg@anwaltskanzlei-wlp.de
www.unser-steuerbüro.de

Wöhlermann+Lorenz & Partner
RA Höwing - RAin Söchtig-Höwing - RA Buchweitz

Betreuung in folgenden Rechtsgebieten:

- Arbeitsrecht
- Mietrecht
- Arzthaftungs- und Medizinrecht
- Schadensrecht
- Baurecht
- Strafrecht
- Erbrecht
- Steuerrecht
- Familienrecht
- Unfallrecht
- Franchiserecht
- Urheberrecht
- Handels- und Gesellschaftsrecht
- Verkehrsrecht
- Insolvenzrecht
- Versicherungsrecht
- Kaufrecht
- Werkvertragsrecht
- Medien-, Internet- und Wettbewerbsrecht

Text und Foto Thomas Linßner

Auf den Feldern der Agrar-Genossenschaft wird Digitalis gehackt

Calbe. Auf den Feldern der Calbenser Agrar-Genossenschaft reifen nicht nur Getreide, Raps und Zwiebeln heran. Alle Jahre wieder werden auf einem Teil der 3500 Hektar bewirtschafteten Gesamtfläche auch Arzneimittel und Gewürze angebaut.

Es ist ein seltenes Bild: In der Feldmark bei Brumby schwingt ein halbes Dutzend Leute die Hacken. Es sind Mitarbeiter der Agrar-Genossenschaft oder Menschen, die ein Feldstück in bezahlte Pflege genommen haben. Das Bild der „Hackbrigaden“ erinnert an einstige DDR-Zuckerrübenpflege.

In Wirklichkeit handelt es sich um ein Majoranfeld, dessen sensible Pflänzchen beim „Auflaufen“ so winzig sind, dass schwere Technik ihnen übel zusetzen würde. Das Gewürzfeld ist aber nicht die einzige Fläche der Genossenschaft,

wo auf altväterlicher Weise der Boden aufgelockert und Unkraut vernichtet wird. Auch Fingerhut (Digitalis) wird so zur Erntereife geführt. Der Anbau dieser Arzneipflanze hat eine lange Tradition bei den Calbensen. Die damalige LPG war mit 30 Hektar der einzige Digitalis-Produzent der DDR. Heute werden 75 Hektar für die Pharmaindustrie angebaut.

Die Samen der zweijährigen Pflanze sind so winzig, dass sie nur einen Hauch Bodenüberdeckung vertragen und ideales Wetter brauchen. Ist es zu trocken, bleibt die Keimung aus, ist's zu nass, verschlemmt und verkrustet der Boden. Es wird auch „blind gehackt“, bevor die Pflanzen aufgegangen sind.

Die Agrar-Genossenschaft hat 3500 Hektar unter dem Pflug, die überwiegend angepachtet sind.

Über 900 Landeigentümer sorgen dafür. Auf einem Großteil wächst Weizen, der so gut ist, dass er wegen seines hohen Proteingehaltes nach Belgien und Italien exportiert wird. Bella Spagetti aus Calbenser Korn, sozusagen.

Auf rund 150 Hektar werden Arznei- und Gewürzpflanzen angebaut, deren Pflege (siehe oben) mit viel Handarbeit verbunden ist. Die Felder findet man im wahrsten Sinnen des Wortes der Nase nach.

Wie im Märchen „1000 und eine Nacht“ riecht es in den Lagerhallen von Üllnitz. Dort werden die Gewürze getrocknet, verarbeitet und konfektioniert. Auf einigen der Säcke steht „Thüringer Majoran“ oder „Thüringer Bohnenkaut“. Etikettenschwindel? „Mitnichten“, klärt Agrar-Chef Hans-Joachim Gerber auf: „Es ist



Das Ehepaar Roswitha und Bernd Schröder aus Calbe gehen alle Jahre wieder auf das Feld, um Digitalis zu hacken.

wie mit der Thüringer Rostbratwurst, ein Markenname eben.“ Wozu es noch eine Episode gibt: Vor 118 Jahren machte sich ein Gärtner aus dem Thüringischen nach Aschersleben auf, weil ihm der Gewürzanbau in der Heimat nicht gelungen war. Der brachte den Namen mit. ■

Text und Foto Hans-Eberhardt Gorges

Die Balken sind älter als die Vereinigten Staaten von Amerika

Calbe. Am 22. Juni besuchten die Schüler der Klasse 6 b der Sekundarschule „Johann Gottfried Herder“ im Rahmen ihres Geschichtsunterrichtes den sogenannten Hexenturm und die Heimatstube. Sie kamen mit ihrer Lehrerin Silvia Lange und der Erzieherin Gabi Kessler in das kleine Heimatmuseum, um eine Führung von Dieter Steinmetz zum Thema „Mittelalter in der Stadt Calbe“ zu erleben.



Dieter Steinmetz erklärte den Schülern der 6. Klasse der Herderschule die Geschichte des Handwerks in Calbe.

Sie wurden in der Galerie von Dieter Steinmetz empfangen, wo er einige Worte zur Geschichte dieses Hauses an die Schüler richtete: „Wir befinden uns hier in einem der ältesten Häuser von Calbe. Gleich nach dem Dreißigjährigen Krieg, als vieles in Calbe zerstört daniederlag, wurde hier

ein neuer Gasthof als Fachwerkhaus errichtet. Hier im großen Ausstellungsraum war einst der Heuboden, unten die Pferdeställe und nebenan die Gästezimmer“. Der Gasthof wurde im Jahre 1653 zunächst als „Gasthof am Markt“ gegründet, der dann später den noch heutigen Namen „Zum Braunen Hirsch“ trägt. Interessant ist, dass die Balken für das Fachwerk vom Hohendorfer Busch stammen, die zum großen Teil noch heute sichtbar an den Decken platziert, und somit älter als die über 120 Jahre später gegründeten Vereinigten Staaten von Amerika sind.

Beim Rundgang durch die vielen Räume der Heimatstube ging er immer wieder auf das mittelalterliche Calbe ein. Die Stationen gingen über die ersten Besiedlungen, der Urkunde von Otto dem Großen, womit Calbe seine über 1000jährige Geschichte begründet, über die Rolande von Calbe, Calbe in seinen Stadtmauern, berühmte Persönlichkeiten und dem Handwerk im Mittelalter. Im Vereinsraum wurde eine verdiente Rast eingelegt, wo das Gesehene von den Schülern im Gespräch mit Dieter Steinmetz vertieft wurde. ■

Text und Foto Thomas Linßner

Wetterdaten aus der Sachsendorfer Schule für Calbe

Calbe/Sachsendorf. Die Grundschule Sachsendorf wird zukünftig ein Wörtchen mitzureden haben, wenn es um Wetterbeobachtungen geht. Dank einer modernen Wetterstation werden jetzt auch aus diesem Teil des Salzlandkreises Daten geliefert.

In der Grundschule dreht ein bunter Wetterhahn seine Gestalt nach dem Wind. Und nicht nur dass: Mitte Juni wurde eine moderne Wetterstation übergeben, die das Energieunternehmen „e-on/Avacon“ spendierte. „Die Schule hatte sich so eine Station gewünscht. Da haben wir den Kontakt zu Avacon hergestellt“, sagte Verwaltungschef Dietrich Heyer.

Die Kinder können nun täglich das volle meteorologische Programm ablesen: Temperatur, Luftdruck, Luftfeuchtigkeit, Niederschlagsmenge und Windgeschwindigkeit.

Zur Messung des Windes steht ein Anemometer bereit, das in die Hand genommen wird. Das Gerät mit dem Schalenstern beeindruckte die Kinder besonders. Wird doch infolge mehr oder weniger schneller Drehung



Wenn sie rechtzeitig gemeldet werden, können die Daten der Sachsendorfer Wetterstation in die Aufzeichnungen des Calbenser Hobby-Meteorologen Hans-Eberhard Gorges einfließen, die jeden Monat im Calbenser Blatt veröffentlicht werden.

sofort offensichtlich, wie heftig der Wind weht.

„An Schultagen werden wir die Daten ablesen und dann in eine Wettertafel eintragen“, sagte Lehrer Gerald Eurich aus Calbe.

Die Wetterdaten werden vom Calbenser Hobby-Meteorologen Hans-Eberhard Gorges übernommen, der die „Wetterbeobachter-Runde“ im Salzlandkreis organisiert. Seine Auswertungen erscheinen monatlich im Calbenser Blatt. ■

Text und Foto Uwe Klamm

Der Elbe und Moldau folgend – von Prag nach Magdeburg

Teil 1

Calbe. Nachdem wir im August 2002 durch das bekannte Jahrhunderthochwasser gestoppt wurden, gab es in diesem Juni eine Wiederholung.

Wir, das sind das Team Klamm/Mainzer, das sich nun mit 7 Jahre alten Kartenmaterial auf den Weg machte.

Mit dem Sachsen-Anhalt-Ticket für 29 € plus Radkarte für 4,50 € ging es relativ zügig bis Schöna. Dort wurde kurzerhand entschieden, die Strecke bis Prag nicht mit dem Zug, sondern mit dem Rad zu bewältigen. Also lagen rund 160 Kilometer durch Tschechien vor uns.

Der Radweg ist über Decin, Usti nach Laben gut ausgebaut und den ersten Bierhalt gab es vor Usti in Velke Brezno. Dort besichtigten wir das Schloss Groß Priesen und die Breznakbrauerei, leider nur von außen, denn es war Sonntag.

Im Weindorf Velke Zernoseky

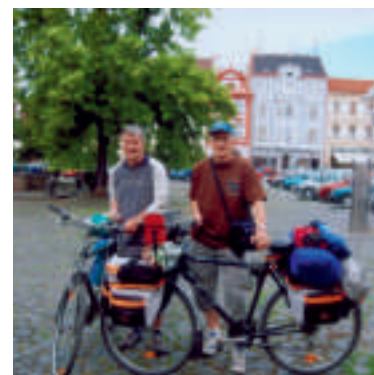
fanden wir in einer Pension Unterkunft und am Abend genossen wir die lokale Bierkultur, umgerechnet das 0,5 Liter-Glas für knapp 60 Cent.

Am anderen Tag erreichten wir bald Litomerice mit einem sehenswerten historischen Zentrum und von dort aus führt der Weg über Terezin (Theresienstadt). Dort kommt man nicht umhin, sich mit der dunklen Vergangenheit dieser Stadt zu beschäftigen. Nach Besichtigung der KZ-Gedenkstätte ging es weiter nach Roudnice. Die Stadt ist von Weinbergen umgeben und hat wie Litomerice im Zentrum einen historischen Markt und weitere gut restaurierte Gebäude. Eine urwüchsige Gaststätte am Markt zog uns förmlich an und wir wurden nicht enttäuscht.

Nach der Stärkung ging es weiter im großen Bogen über Dobrin, Racice nach Melnik. Von weitem

grüßt bereits das Schloss Melnik, welches hoch droben über der Elbe und Moldau thront. Wir wagen den Aufstieg zur Stadt und waren ehrlich gesagt etwas enttäuscht vom Zentrum. Von oben hatte man jedoch einen herrlichen Blick ins Land und auf die Mündung der Moldau in die Elbe.

Hier sagten wir vorerst der Elbe adieu und folgten der Moldau in Richtung Prag. Doch wo ist der Moldauradweg? Wir folgten urwüchsigen Pfaden und waren stellenweise leicht verstimmt wegen der fehlenden Hinweisschilder. Dann der Hammer des Tages! Wir radelten auf Anraten von Anwohnern kurz hinter dem Dorf Mlcechrosty eine ziemlich steile Straße hinauf, die nach 2 Kilometern als Sackgasse an einer Autobahn endete. Also das ganze noch einmal von vorn und dann entdeckten wir rein zufällig einen Trampelpfad, der uns weiterführte. Bis zur Stadt Kralupy



Fototermin auf dem Markt von Litomerice

wurden noch diverse Flüche ausgesprochen, weil die Streckenführung sehr zu wünschen ließ.

Als gegen 19.00 Uhr vor uns die Touristenstation Chvaternby auftauchte, fiel uns ein Stein vom Herzen. Ein modernes Haus mit Zimmerpreisen unter 10 € pro Person, Bewirtschaftung und alles direkt an der Moldau gelegen, ließ uns den Ärger des Tages vergessen machen. ■

Text und Foto Hans-Eberhardt Gorges

Tag der Erdbeere im Seniorenheim



Calbe. Im Seniorenheim „Tannenhof“ in der Karl-Marx-Straße wurde am 16. Juni ein Fest rund um die Erdbeere gefeiert.

Es drehte sich an diesem Tage alles, auch das Essen, um diese süße Frucht. So hatten sich zwei Ergotherapeutinnen als Erdbeeren verkleidet, und brachten die Heimbewohner in Stimmung. Das Heim besteht nun bereits eineinhalb Jahre. Die Bewohner kommen vorwiegend aus der Neuen Wohnstadt, und waren früher in der ansässigen Industrie beschäftigt. Auch ihre Angehörigen kamen zum Fest. Als einleitenden Höhepunkt wurde auf der Freifläche ein Brunnen aus Naturstein eingeweiht. Als Verschönerung der Außenanla-

ge wurde jeweils ein Hochbeet für Kräuter und eins für Blumen der Bestimmung übergeben.

Zum Erdbeerefest kam der Schulchor der Lessingschule, der von Sabine Gahr geleitet wird. Sarah Lange spielte auf ihrer Geige das Lied „Alle Vögel sind schon da“. Danach stimmte der Schülerchor Seemannslieder „Kalle Theodor“ an. Es folgten freche Lieder „Meine Oma fährt im Hühnerstall Motorrad“ und Lieder zum Mitsingen „Horch was kommt von draußen rein“, „Es zogen auf sonnigen Wegen“ und „Schön ist es auf der Welt zu sein“, wobei sich die Heimbewohner nur allzu gern an ihre eigene Kindheit erinnerten. ■

Text und Foto Jugendfeuerwehrmitglieder der Stadt Calbe

Jugendfeuerwehrzeltlager in Grömitz an der Ostsee

Calbe. Die Jugendfeuerwehr Calbe und Schwarz waren vom 23.05.09 bis 28.05.09 im Jugendcamp Grömitz wo wir sechs tolle Tage erlebten.

Das Wetter war meistens sonnig warm aber auch regnerisch und die Wassertemperaturen betrug ungefähr 14 Grad.

Im Lager selbst unternahmen wir eine ganze Menge, wie zum Beispiel einen Ganztagsausflug zum Hansa Park, Besuch im

Spielerparadies Silly Billy und eine Fahrt zur Ostsee-Therme nach Scharbeutz.

Am Strand spielten wir Volleyball Friesbee und sonnteten uns. An den Abenden saßen wir am Lagerfeuer hörten Musik, grillten Kartoffeln, Marschmelos und machten eine Nachtwanderung am Strand.

Die sechs Tage vergingen viel zu schnell aber sie waren schön. ■





Text Heinze Bestattungen

Wo ist die Zeit – wo ist das Jahr?

Als ich mich im Jahre 2004 entschloss, eine Tätigkeit in einem Bestattungsinstitut anzunehmen, war dies für mich zunächst ein Experiment. Würde ich damit umgehen können, ständig mit Trauer und Abschied in Berührung zu sein? Es hat nicht lange gedauert, da war klar, dass für mich aus dem Beruf längst eine Berufung geworden war. Ein Mensch zu sein, der den Angehörigen in dessen schwere Zeit hilfreich, einfühlsam und immer für ein offenes Ohr zur Seite steht.

Ausgerüstet mit den vielen Fähigkeiten, Kenntnissen und auch den Geschäftshintergründen, gab es dann für mich einen Wandel, der mich dazu entschloss, meine eigene Firma nach Außen hin so zu gestalten, wie meine Arbeit im Innersten verrichtet wird. Offen, hell, informativ, persönlich, korrekt, gefühlvoll und mit meinem eigenen Namen. Auf diese Weise möchte ich nun ältere wie auch junge Menschen erreichen und Ihnen eine kompetente Unterstützung in einer schweren Zeit sein.

Der Tod hat viele Gesichter, er kommt nicht immer in der gleichen Gestalt zu uns. Manchmal trägt er einfach nur den Schmerz in unsere Herzen und in unser Leben, manchmal bringt er aber auch Erinnerungen mit, die uns helfen, durch die schwere Zeit zu kommen.

So unterschiedlich der Tod ist, so unterschiedlich und individuell sind auch die Verstorbenen und somit diejenigen, die zurückbleiben. Als Bestatterin und Trauerrednerin bemühe ich mich, Ihnen eben auf diese individuelle Weise zu begegnen und den Raum zu schaffen, der nötig ist einen würdevollen Abschied zu gestalten.

Ob Sie eine Trauerfeier im klassischen Rahmen wünschen oder die Persönlichkeit des Verstorbenen in einer sehr personenbezogenen Weise Ausdruck finden sollte. Ich berate und begleite sie gern und vor dem Hintergrund „Auch eine Bestatterin hat ein Herz und Gefühle“.

*Hilfsbereit in allen Zeiten des Lebens
Einfühlsam und unterstützend
Immer ein offenes Ohr für jeden Menschen
Niemals aufgebend
Zuverlässig und pünktlich
Engagiert und einmalig*

Anlässlich meines **1. Firmenjubiläums**
am **1. August 2009**
sind meine Räumlichkeiten in der Zeit
von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr
für Sie geöffnet.

Die Bestatterin Ihres Vertrauens
Nancy Heinze

Erd-, Feuer-, See-, Luft-,
Natur- & Diamantbestattungen

Heinze Bestattungen

Tag & Nacht 039291/46 46 95

Bestattungsdienstleistungen auch außerhalb von Calbe.

Einfühlsam & kompetent mit niveaувollen Preisen

Eigene Trauerhalle

Arnstedtstraße 91 • 39240 Calbe/Saale

Hei-Sa-Service

Bernd Kriener
Klempner- u. Installateurmeister

39240 Calbe (S.), Barbyer Str. 17

Tel. (03 92 91) 23 66

Fax (03 92 91) 5 23 16

e-Mail: Hei-Sa-ServiceBerndKriener@t-online.de

- **Wartung Gas- u. Ölanlagen**
- **Heizungs- und Anlagenbau**
- **Gas- und Wasserinstallation**
- **alles rund ums Bad**
- **Solaranlagen**
- **Wärmepumpen**
- **Bauklempnerei**
- **Kundenservice**
- **Notdienst**
- **Finanzierung**

Heizungs-Sanitär-Service

Neueröffnung

OPTIK  **IRRGANG**

Inhaber: Rainer Irrgang
Am Stadtfeld 1 (Poliklinik) • 39218 Schönebeck
Tel./Fax: 0 39 28 / 46 45 54
E-Mail: freeoptik@freenet.de

Augenprüfung kostenlos!

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 8.00 Uhr-12.30 Uhr und 14.00 Uhr-18.00 Uhr
Samstags nutzen Sie bitte unseren Terminservice!
Tel.: 0 39 28 / 46 45 54



Elektro-Partner Calbe GmbH

**Elektro-Installation • Antennentechnik
Beratung • Ausführung • Kundendienst**

Sicher in die Zukunft

Selbstschutz mit einer Einbruchmeldeanlage

- **Angepasst an Ihr Sicherheitsbedürfnis**
- **Außenhaut-Sicherung**
- **Innenraum-Sicherung**

Breite 13 / 14 • 39240 Calbe (Saale)
Tel.: (03 92 91) 7 34 70 Fax: (03 92 91) 7 10 44

+++++ Veranstaltungstipps aus unserem Landkreis +++++

Veranstaltungsplan August 2009

25.07.-02.08.2009

17. Internationales Elbe-Saale-Camp
in Barby nahe der Elbfähre mit Fest & Aktionen am Fluss; Informationen erhalten Sie unter www.netzwerk-flusslandschaften.de

01.08.2009

Saaletag "Rosenburger Triathlon"
um den Wanderpokal des „Rosenburger Saaletages“
Der Saaletag beginnt um 14:00 Uhr an der Fähre in Groß Rosenburg mit einem Triathlon (durch die Saale schwimmen – weiter mit dem Paddelboot nach Klein Rosenburg – mit dem Fahrrad wieder zurück zum Ausgangspunkt). Dazwischen „Spiel & Spaß an der Saale und den ganzen Tag über Sommerparty“

01.08.2009

Sonnenklang „DAS OPENAIRSPEKTAKEL“
Beginn ab 16:00 Uhr im Strandbereich des Seeparks
Ab 22:00 Uhr PLAYTIME / 2 STAGES / 14 DJs / MUSIKLOUNGE

02.08.2009

2. Hegefischen im Elbe-Saale-Winkel des ASV Barby e.V.
Nähere Informationen erhalten Sie auch unter www.asv-barby.de

08.08.2009

Hindernisfahren des Reit- und Fahrvereins in Groß Rosenburg; das Turnier findet auf dem Gelände des Reitvereins in Kl. Rosenburg statt – das Hindernisfahren beginnt um 14:00 Uhr

12.08.2009

Biergartenfest des Seniorenvereins Barby „Elbe-Saale-Winkel“ e.V. Barby
Beginn: 15:00 Uhr im Rautenkranz Barby (Elbe)

15. & 16.08.2009

Gnadauer Reit- und Fahrertage
Samstag: 8:00 bis 19:00 Uhr Dressur-, Hindernisfahren- und Springwettbewerb; im Anschluss großes Showprogramm des Reit- und Fahrvereins Gnadau-Döben e.V.; ca. 21:00 bis 22:00 Uhr jump and drive sowie Flut-

lichtspringen Klasse E mit Stechen
Sonntag: Ab 10:00 Uhr Dressur-, Reiter- und Führzügelwettbewerb
<http://www.reitverein-gnadau.de>

15. & 16.08.2009

Barbyer Regatta & 60es Jubiläum des SV Blau-Weiß Barby e.V.
Abt. Kanu auf dem Gelände des Seeparks Barby;
Nähere Informationen erhalten Sie unter www.kanu-barby.de

21.-23.08.2009

Heimatfest in der Gemeinde Zuchau
Freitag: ab 20:00 Uhr Disco im Festzelt mit DJ Reno (Eintritt frei)
Samstag: 13:00 Uhr traditionelles Volleyballturnier „Pokal des Leiters des gemeinsamen Verwaltungsamtes der VGem „Elbe-Saale“; 15:00 Uhr Kaffeekränzchen & ab 20:00 Uhr Tanz mit der Band „Musikexpress“ (Eintritt 3,- Euro)
Sonntag: Beginn 10:00 Uhr u.a. mit der 5. kleinen Friedensfahrt sowie ab 14:00 Uhr das traditionelle Ringreiten

30.08.2009

Live-Konzert „Die Prinzen“ in der St. Johannis in Barby (Elbe)
Einziges Kirchenkonzert in Sachsen-Anhalt
Kartenvorverkauf in Barby: Zeitschriften- und Lottogeschäft Galle; Mühle und Futtermittel Fritze; Ev. Pfarramt (039298/27002)

29. u. 30.08.2009

Schützenfest der Bürger-Schützen-Gilde „Herzog Heinrich“ zu Barby e.V.
Veranstaltungsort ist der Schützenplatz in der Fährstrasse 1 in Barby
Nähere Informationen erhalten Sie unter www.schuetzengilde-barby.de

28.-30.08.2009

Heimatfest in der Gemeinde Lödderitz
Freitag: Fackelumzug & Disco
Samstag: Tanz in der Festscheune in Lödderitz
Sonntag: traditionelles Ringreiten ab 14:00 Uhr

Verwaltungsgemeinschaft „Elbe-Saale“

Marktplatz 14 • 39249 Barby (Elbe)

nähere Informationen unter: www.vg-elbe-saale.de

Seepferdchenkurs

Kursangebot für kleine Wasserratten

Ziel und Zweck

Der Kurs ist für alle Wasserratten und die, die es gern werden möchten. Die Kinder werden von unseren gut ausgebildeten und kompetenten Fachangestellten unterrichtet und spielerisch an das Schwimmen und die Anforderungen für das Erlangen des Seepferdchen-Schwimmabzeichens herangeführt.
Der Kurs ist für Kinder ab 6 Jahre geeignet.

Kursablauf

Nach und nach werden die notwendigen Leistungen und Fähigkeiten trainiert. Ein Sprung ins Wasser und 25 m schwimmen sind

ebenso Teil der Prüfung, wie das Heraufholen eines Gegenstandes mit den Händen aus schultertiefem Wasser.

Die Kinder trainieren die einzelnen Aufgaben, bis alle bereit sind, das Seepferdchen an den Hörnern zu packen.

Also, nichts wie los, das Seepferdchen satteln und kräftig die Sporen geben!

Kurstage: Montag bis Sonntag

Kurszeit: nach Absprache

Kursdauer: 10 Stunden

Kursgebühr: 50,00 Euro

Kursort: Seepark Barby

Anmeldungen: 039298 / 257 666

Wasser-Fitness im Seepark Barby

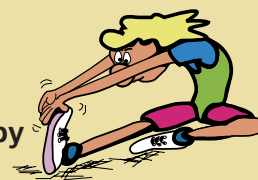
Liebe Gäste, machen Sie das Wasser zu Ihrem Element!

Der Seepark Barby bietet Fitnesstraining der besonderen Art. Ein auf Ihre Bedürfnisse abgestimmtes Wasserfitnessprogramm und ein gesundheitsorientiertes Ausdauertraining, bei dem Sie schonend Ihren Kreislauf und Ihre Muskulatur trainieren.

Kosten: 2,50 pro Aerobicstunde

Anmeldungen bitte unter:

Tel. 039298 / 257 666 – Seepark Barby

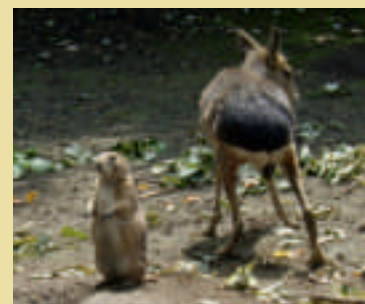


Tiergarten Staßfurt

„Tiergarten Staßfurt“ – eine absolute Oase für Tierliebhaber im Salzlandkreis und Umgebung“

Ich hatte es schon lange vor, dem Tiergarten in Staßfurt einen Besuch abzustatten.

Neulich machte ich mein Vorhaben endlich wahr und kam aus dem Staunen nicht mehr raus! So eine schöne, gepflegte Anlage mit so vielen Tierarten hatte ich nun wirklich nicht erwartet. Vom Schwarzen Panther, Polarwölfen über Affen und Erdmännchen, eine breite Palette an Tieren ist in Staßfurt vorhanden. Intakte Käfiganlagen und Gehwege runden den positiven Eindruck ab, ein absolutes Highlight in der jetzt beginnenden Ferienzeit. Ein schöner, geräumig angelegter Spielplatz gehört auch zur Anlage. Eine saubere und gute Gastronomie ist auch vorhanden. Und abso-



lute Spitze ist der Eintrittspreis für den Tiergarten! Für nur einen Euro pro Person kann man hier schöne Stunden in der Natur verbringen. Seltene Bäume, wie der Perrückenbaum stehen auch im Staßfurter Tiergarten. Mein ehrlicher Tip: „Den Tiergarten in Staßfurt müssen Sie und Ihre Familie gesehen haben!“

Thomas Kühne



Termine der Stadt Staßfurt

- 01.08.09 Fahrzeugmuseum OT Glöthe
MZ & SIMSON – Aktionstag auf der Museumsstraße
- 15.08.09 14.30-18.30 Uhr – Tiergarten
Orientalischer Nachmittag – Buntes Kostümfest
- Mitte August 20.00 Uhr – Festwiese OT Hohenerxleben
3. Rockfestival mit Nachwuchsband
- 21.08.-23.08.09 OT Hohenerxleben
3. Hohenerxlebener Musikfest
- 21.08.09 19.30 Uhr Scheune Hohenerxleben
Großes Eröffnungskonzert
- 22.08.09 19.00 Uhr – Scheune Hohenerxleben
Gospelkonzert
- 22.08.09 Sportplatz OT Neundorf
Familien sportfest mit Sportlerball
- 24.08.09 10.30 Uhr – Kirche OT Hohenerxleben
Brunchkonzert – Posaunenquartett opus4
- 05.09.09 Festplatz OT Athensleben
Dorffest Athensleben
- 05.09.09 11.00-16.00 Uhr – Ortsfeuerwehr Neundorf
Tag der offenen Tür

Termin +++ Termin +++ Termin

Abenteuernacht im Seepark Barby

Liebe Schüler, liebe Lehrer, möchtet Ihr eine Abenteuernacht mit Eurer Schulklasse erleben?! Dazu bieten wir Euch jetzt im Seepark Barby die Möglichkeit!



Unser Angebot:
Grillabend mit Übernachtung im eigenem Zelt (pro Person 2,00 €)

Erkundigt Euch und meldet Euch an:
039298 / 257 666
Seepark Barby



Termin +++ Termin +++ Termin

Der Broadway zu Gast im „Hotel Zur Altstadt“ in Calbe!

Musical-Dinner
am 31. Oktober 2009,
18:00 Uhr Einlaß,
19:00 Uhr Beginn

Musical-Brunch
am 01. November 2009,
11:00 Uhr Einlaß
14:00 Uhr Ende



Ein Vier-Gang-Menü, eine große Auswahl an Lieblingsliedern und eine erstklassige Show klingen nach einem Abend bester Unterhaltung. All dies bietet das Musicaldinner „HerbstZeitLos“ in Calbe.

An diesem Abend können sich die Gäste von den schönsten Melodien aus bekannten Musicals der Welt verzaubern lassen. Es ist eine Reise durch die traumhafte Welt des Musicals und bringt den Glanz der großen Shows in greifbare Nähe. Der unmittelbare Kontakt der Künstler mit den Zuschauern ermöglicht ein sehr emotionales Erlebnis und lässt den Abend zu einem unvergesslichen Ereignis werden. Ob aktuelle Musik oder wahre Klassiker: die Sänger der Gruppe „HerbstZeitLos“, Jessica Maletzky, Trudi Mittrup, Mira Hildebrandt und Uwe Morscheck singen live, mit großer Begeisterung und spürbarer

Bühnenerfahrung ausgebildeter Berufsmusiker. Kulinarisch werden die Gäste zwischen den Darbietungen mit einem ebenfalls traumhaften Vier-Gang-Menü verwöhnt, so dass das vierstündige Abendprogramm ein Fest der Sinne wird. Eintrittskarten für das Musicaldinner sind ab sofort im „Hotel Zur Altstadt“ erhältlich, Schlossstraße 11, 39240 Calbe/Saale, Tel.: 039291 (7 33 30) www.hotel-zur-altstadt-calbe.de, Hotelzuraltstadt@AOL.com

Achtung!
Eintrittskarten erhältlich nur im Vorverkauf!
Begrenzte Anzahl von Eintrittskarten!
Eintrittspreis: 49,- €
Besuchen Sie uns unter www.herbstzeitlos-music.de

Nachlese:

3. Gottesgnaden Musikfestival

Ein regenloser Mittsommerabend auf der Saaleinsel mit vielen Gästen aus nah und fern. Ein Musikprogramm mit Höhepunkten und Kontrasten rund um „Neue Folklore“. Gutes vom Grill und Feines

vom Fass, also ein gelungener Abend, der bis zum nächsten Mal nachklingen wird. Vielen Dank an alle, die dabei geholfen haben.

Albrecht Ecke & Die Veranstalter



Text und Foto Hans-Eberhardt Gorges

Spaziergang mit Vogelgesang



Die Teilnehmer an der Wanderung durch Heger und Grüne Lunge lauschen den Vogelstimmen.

Calbe. Die Ortsgruppe des Naturschutzbundes Calbe lud am 23. Mai in den frühen Abendstunden zu einem Spaziergang vom Marktplatz aus über den Heger

und Grüne Lunge ein. Treffpunkt war am Saalewehr. Unter der Führung des Hobby-Ornithologen Gustav Grundler setzte sich eine beachtliche Zahl von Interessen-

ten in Richtung Heger in Bewegung. Am Rande des Sandgartens wurden die ersten Vogelstimmen ausgemacht.

Unverkennbar für alle Teilnehmer war der Ruf der Nachtigall. Sie ist zwar immer eindrucksvoll zu hören, aber kaum zu sehen, da sie als Bodenbrüter sich zumeist unter urwüchsigen Büschen und Brennnesseln aufhält. Alles das erfüllt der Sandgarten, der unbedingt in seiner ursprünglichen Form erhalten werden muss. Die Nachtigall ist in Calbe gar nicht so selten. Ihren schluchzenden, flötenden Ruf kann man oftmals bereits in den frühen Morgenstunden hören. Der Spaziergang ging weiter an der Fähre und an den Sportanlagen vorbei, doch der Tag hatte etwas Eigentümliches an sich, denn es waren zwar fast alle dort vorkommenden Vögel zu sehen, aber nur wenig zu hören. Es herrschte zwar bestes Wetter, aber am Tag zuvor ging ein unwetterähnlicher Starkregen nieder, so waren sie wohl

mit etwas anderem beschäftigt. Ausgemacht wurden Buchfink, Singdrossel, Amsel, Star, Mönchsgasmücke, Rotschwänzchen und Bachstelze. Hoch am Himmel waren Mauersegler, Mehrschwalbe und der Rotmilan zu sehen. Weiter ging es über die „Silberbrücke“ zur Grünen Lunge. Hier sind mehr die Wasservögel zu Hause. Es konnten Stockenten, Fischreiher, Schwäne und Graugänse mit ihren Gösseln beobachtet werden. Letztere waren früher in der Grünen Lunge gar nicht heimisch, sie haben sich erst in den letzten Jahren hier angesiedelt. Grund mag vor allen Dingen der Behalt der Insel im großen Teich sein, wodurch sie während des Brutgeschäftes ihre Ruhe behalten.

Danach ging es am Mühlgraben entlang zur Heger-Sporthalle, wo das Ende des Spazierganges erreicht war. Für die Teilnehmer war es ein Erlebnis und eine Anregung zugleich, einmal diesen kleinen Spaziergang selbst in eigener Regie zu unternehmen. ■

SENIORENHEIM SCHLOSSHOF IN 06425 PLÖTZKAU

WER MÖCHTE AUCH MIT PFLEGESTUFE NIVEAUVOLL WOHNEN UND LEBEN?

WIR BIETEN UNSEREN BEWOHNERN:

Mehr als ganzheitliche Pflege für Jedermann mit Pflegestufe I bis III

Moderne, hochwertig ausgestattete und freundliche Räumlichkeiten, eingebettet in einem ca. 17.000qm großen hauseigenen behindertengerechten und barrierefreien Landschaftspark im schönen Örtchen 06425 Plötzkau bei Bernburg, direkt an der A14.

Fachkompetentes Personal kümmert sich um das Wohl der Bewohner, wie auch deren Angehörige und Besucher. Ihren Alltag verschönern wir mit vielen Aktivitäten und Festlichkeiten z.B. Bastel- und Handarbeitsnachmittage, Sommerfeste und Grillabende, Einkaufsfahrten und Ausflüge in unserem hauseigenen behindertengerechtem Fahrzeug.

Haben wir Ihr Interesse geweckt, kommen Sie uns besuchen oder rufen Sie uns an.

Schlosshof 18
06425 Plötzkau

Telefon: 034692 / 38 41-0
Hotline: 0800 / 0 84 78 88



Persönlichkeiten in der Geschichte Calbes

12. Albrecht IV. von Brandenburg und Martin Luther



Erzbischof Albrecht und Martin Luther

Calbe. Nicht die Hammer-Schläge Luthers (1483-1546) an der Wittenberger Schlosskirchentür erschütterten 1517 die Welt, sondern bestenfalls das Donnern der Pferdehufe eines Postreiters, der die berühmten Thesen in das Schloss von Calbe trug.

Begonnen hatte alles, als der Kurfürst von Mainz Kardinal Albrecht IV. von Brandenburg (1490-1545) als Erzbischof von Mainz und Magdeburg am 31. August 1513 Herrscher über unser Gebiet wurde. Das Amt hatte er sich mit der unerhörten Summe von 21 000 Dukaten, die er bei dem

Bankhaus Jacob Fugger geliehen hatte, beim Papst erkaufte. Für die Rückzahlung mussten besonders die Städte aufkommen. Alle Menschen, die bei der erzbischöflichen Stuhlfeier Albrechts in Magdeburg anwesend waren, wurde Ablass aller ihrer Sünden versprochen. Als dann im Juni 1517 auch noch der berühmte Ablass-Kommissar Tetzel im Erzbistum sein Unwesen trieb, schickte der Mönch und Wittenberger Universitätsdozent Dr. Martin Luther dem Kurfürsten und Erzbischof Albrecht am historischen 31. Oktober 1517 nach

Calbe einen Brief mit seinen 95 Thesen über die wahre Vergebung der Sünden mit der Bitte um eine theologische Diskussion. Der Brief wurde am 16. November im Schloss Calbe von den erzbischöflichen Räten geöffnet, weil sich Albrecht zu diesem Zeitpunkt gerade in Mainz aufhielt. Später antwortete er Luther gehässig und böseartig.

Als sich das Bauernheer Thomas Münzers dem Erzstift Magdeburg näherte, verschanzte sich der Kardinal schleunigst in der Schloss-Festung Calbe. In Calbe selbst kam es 1524 jedoch unter dem Einfluss der erregenden Ereignisse zu Unruhen. Anlass für die Tumulte in Calbe war der so genannte Glockenraub.

Erzbischof Albrecht hatte, bevor er sich weiter nach Halle aus dem Staub machte, eine Glocke der großen Stiftskirche in „Gottes Gnade“ demontieren und auf einem Ochsenwagen nach Halle abtransportieren lassen.

Die Lutheraner bemächtigten sich sofort des Stoffes und verspotteten den flüchtigen Kardinal mit dem „Lied vom Glo-

ckendieb und Ochsentreiber“. In Calbe war man empört über die Mitwirkung des Bürgermeisters und einiger Ratsmitglieder. Am 18. September 1524 wurden diese vor dem Kirchgang verhaftet und inhaftiert. Mit bewaffneter Hilfe des erzbischöflichen Statthalters Graf Botho von Stolberg gelang es, die Gefangenen zu befreien. Nun wurden die Anführer des Aufstandes gefangen gesetzt. Bald aber kamen sie wieder frei, und das Ganze verlief im Sande, denn der Erzbischof vermied alles, was den Volkszorn erneut anzuscheln konnte. Vor seiner Flucht ins katholische Mainz ließ er die Glocke aus Halle wieder nach Gottesgnaden zurückbringen. 1541 erlaubte Erzbischof Albrecht die Einführung der evangelisch-lutherischen Konfession im Magdeburger Land.

Zwei Reliefsteine aus dem ehemaligen Schlosshof Calbe erinnern an den Hohenzollern-Fürsten, Kardinal und Erzbischof Albrecht IV., den Gegner Luthers, den Renaissancemenschen sowie auch Wissenschafts- und Kunstförderer. ■

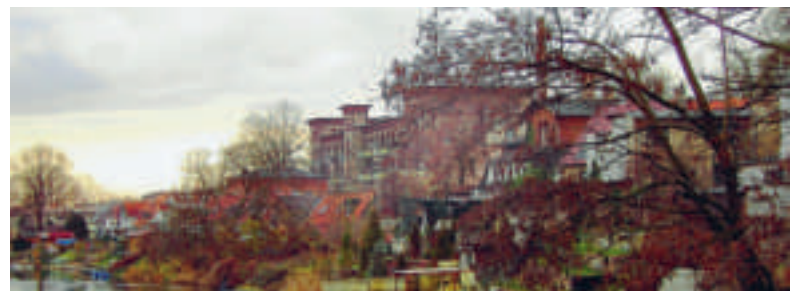
Text und Foto Dieter Horst Steinmetz

Teil 10

Häufige Irrtümer im Geschichtswissen über Calbe

Calbe. 19. Die simple These, dass aus Tuchmachern, also aus Handwerkern des Tuchmacher-Gewerbes, im Industriezeitalter Fabrikanten wurden, ist auch nicht zutreffend. Erstens hätte es dann in Calbe bis zu 130 Fabriken gegeben, es waren aber im Wesentlichen nur acht Fabrikunternehmen, und zweitens hatte ein Handwerker in dem von Krisen gebeutelten Gewerbe (s. „Irrtümer“ 18.) nicht das nötige Großkapital, um ein Industrieunternehmen gründen zu können. Abgesehen von den zu errichtenden geräumigen Hallengebäuden waren die damals noch meist aus England kommenden Maschinen immens teuer. Schon die Gründung der Fabrik-Vorstufen, der Manufakturen, war kostspielig. Das gelang nur Leuten mit genügend Kapital, das aus dem Handel mit Wolle und Tuchprodukten,

also in erster Linie aus dem „Verlag“ durch Kaufleute, stammte. Tuchmacher-Handwerker, die sich auf der Grundlage einer hohen Verschuldung ein oder zwei Maschinen zulegte, und versuchten, Fabrikanten zu werden, gab es auch in Calbe, wie z. B. Friedrich König oder Heinrich Barnbeck. Sie aber scheiterten recht bald. Das „Rennen“ machten nicht nur Groß-Kaufleute, von denen zwar einige als Tuchmacher begonnen, aber rechtzeitig auf den Erwerb von Handelskapital gesetzt hatten, sondern auch Erzeuger von Spezialprodukten des Tuchgewerbes, die ebenfalls schnell reich wurden. Für Jean Tournier traf beides zu. Der Färbespezialist und Kaufmann gehörte bald zu den wohlhabendsten Männern in Calbe. Sein Kapital ging zu einem gewissen Teil durch Heirat seiner verwitweten Schwiegerren-



Ehemalige Nicolai-Tuchfabrik

keltochter an den ohnehin schon kapitalkräftigen Kaufmann aus Bernburg, Bernhard Grobe, über, der zum Begründer einer bedeutenden Tuchfabrikanten-Familie in Calbe wurde. Die bekannteste diesbezügliche Dynastie geht auf Johann Christoph Nicolai aus Burg zurück, der sich durch Wollaufkauf und den Verkauf der Fertigprodukte seiner „Kollegen“ bald einen Kaufmannsstatus erworben hatte. Die Nicolais wur-

den in Calbe die bedeutendsten Tuchunternehmen im Industriezeitalter. Auch andere herausragende Tuchfabrik-Unternehmen in Calbe verdankten ihre Existenz dem Kaufmannskapital, was aber hier nicht weiter ausgeführt werden kann.

(Ausführlich in: Die Geschichte der Tuchmacherei in der Stadt Calbe an der Saale - <http://www.heimatverein-calbe.de/GeschichteTuchmachergewerbe.pdf>) ■

Text und Foto im Namen d. Reisegruppe BVC, Doris Frensel

Der Behindertenverband Calbe unterwegs im Bayerischen Wald

Calbe. Kürzlich machten 35 Mitglieder des Behindertenverbands Calbe Urlaub im Bayerischen Wald. Erfreulich war die gute Resonanz der letzten Jahre, denn in diesem Jahr fuhren 4 Rollstuhlfahrer mit.

Im Oberen Bayerischen Wald an der Grenze zu Tschechien, im Tal des Weißen Regen liegt die Ökoregion Lamer Winkel. Deren Mittelpunkt, der Luftkurort Lam, war unser Ziel. In dieser Region ist die Natur noch in Ordnung. Man achtet sehr darauf, dass die Natur nicht vom Tourismus überrollt wird.

Der Luftkurort Lam, eingerahmt von Bergen, bietet jedem Urlauber genügend Raum zum Erholen Entspannen und Entdecken.

Das Hotel „Zum Hirschen“, welches seit über 130 Jahren in Familienbesitz geführt wird, bot für unsere Mitglieder eine sehr gute Unterkunft, damit sich jeder auf seine Weise erholen konnte. Behindertengerechte Zimmer, Lift und eine hauseigene



Schwimmbad trugen dazu bei, dass sich alle in diesem Haus sehr wohl fühlten. Das gesamte Personal war sehr zuvorkommend und erfüllte alle Wünsche, damit diese Zeit mit einem angenehmen Aufenthalt verbunden war.

Die Reiseleiterin stellte wieder ein tolles Programm zusammen, damit dieser Ausflug zu einem Erlebnis wurde. So besuchten wir in Viechtach „Die Gläserne

Scheune“. Seit 1980 verwandelt der Künstler Rudolf Schmid mit seiner Familie eine Scheune zu einem Gesamtkunstwerk. Über 200 m² bemalte Glasfläche, ausgefallene Schnitz- und Mauerarbeiten sind zu besichtigen. Die gesamte Gruppe kam aus dem Staunen nicht wieder heraus. Bei einer Rundfahrt, begleitet von einem sehr kundigen Reiseführer aus Lam, lernten wir die Schönheiten des Bayerischen Waldes kennen. Zeit zur Besinnung fanden wir in der Wallfahrtskirche in Bad Kötzing. Die alte Kunst der Glasbläser konnten wir in Arnbruck erleben.. Ein Highlight des Tages war der Besuch des Tiermuseums Pfeifer in Regenhütte. Es ist ein privates Tiermuseum, wo ca. 5000 präparierte Tiere aus der ganzen Welt ausgestellt sind. Von der Maus bis zum Elefant war alles vertreten. Ein weiteres Ausflugsziel war die 3-Flüsse-Stadt Passau. Bei einer Stadtführung lernten wir die Stadt am Zusammenfluss von Inn, Donau und Ilz

kennen. Eine Kutschfahrt durch den Lamer Winkel rundete die schöne Zeit ab.

Erwähnenswert sei noch, dass Lam einen behindertengerechten Bahnhof hat. Die Bahnlinie, die Lam mit Cham verbindet, ist privatisiert. Die Züge haben alle eine Einfahrrampe für Rollstuhlfahrer. Die Bahnsteigkante bildet mit der oberen Kante des Einstieges eine Höhe. Wie schön wäre es, wenn das überall so wäre! Das wäre barrierefreier Urlaub für ALLE!

So verging die Zeit viel zu schnell und es hieß Abschied nehmen. Das Hotel verwöhnte uns auf das Beste, die Küche war Spitze. Dem gesamten Personal gebührt unser Dank. Für seine Bemühungen zum barrierefreien Urlaub für ALLE bekam das Hotel die Ehrenplakette „Gegenseitiges Geben und Nehmen“ des Behindertenverbands Calbe überreicht.

Die gesamte Reisegruppe bedankt sich bei der Organisatorin und Reiseleiterin für diese abwechslungsreichen Tage in Lam. ■



Abb. zeigt Sonderausstattungen.

Entdecke den Opel Insignia Sports Tourer.



Entdecke den Opel Insignia Sports Tourer. Das ergonomisch gestaltete Cockpit lädt den Fahrer ein, einfach durchzustarten. Und die Passagiere erleben einen Komfort, der für diese Klasse einzigartig ist. Lassen Sie sich begeistern und genießen Sie

- den Premium-Sitz mit Gütesiegel AGR (Aktion Gesunder Rücken e.V.)
- das Panorama-Glasschiebedach (optional)
- die Zwei-Zonen-Klimatisierungsautomatik.
- das Airbagsystem, inkl. Frontairbags, Seitenairbags, Kopfairbags
- das Elektronische Stabilitätsprogramm Plus (ESP^{Plus})
- das Stereo-CD-Radio CD 300 MP3
- den Bordcomputer
- die Klimaanlage
- die Zentralverriegelung, inkl. Funkfernbedienung und Innenschaltern

Überzeugen Sie sich selbst und vereinbaren Sie jetzt eine Probefahrt.

Unser Hauspreis

für den neuen Opel Insignia Sports Tourer, Selection mit 1.6 ECOTEC® [85 kW/115 PS]

nur **18.147,- €***

Kraftstoffverbrauch in l/100km Opel Insignia Sports Tourer, 1.6 ECOTEC® [85 kW/115 PS], kombiniert: 7,7 innerorts: 10,5 außerorts: 6,1; CO₂-Emissionen, kombiniert: 182,0 g/km (gemäß 1999/100/EG).

* Sofern die weiteren Voraussetzungen erfüllt werden (u.a. Verschrottung eines mindestens neun Jahre alten und ein Jahr auf Sie zugelassenen Pkw). Mehr Informationen zur staatlichen Umweltpremie finden Sie unter www.opel.de. In allen Hauspreisen ist gemäß der Vorgaben des Stabilisierungspaketes II bereits die Umweltpremie in Höhe von 2.500 Euro integriert.



Autohaus Calbe GmbH
An der Hospitalstraße 11, 39240 Calbe
Telefon: (03 92 91) 43 10, Fax: (03 92 91) 4 31 31
autohaus.calbe@t-online.de



Abb. zeigt Sonderausstattungen.

Selbstbewusstsein kann man sehen.



Entdecke den Opel Insignia. Kraftvolle Linien erzeugen mit dem coupéartig geschwungenen Dach eine Spannung, die das Auge nie müde werden lässt. Lassen Sie sich begeistern. Und genießen Sie

- die unverwechselbare pfeilförmige Lichtsignatur der Scheinwerfer
- die markante sichelförmige Designlinie
- die hochwertigen Chromdetails.
- das Airbagsystem, inkl. Frontairbags, Seitenairbags, Kopfairbags
- das Elektronische Stabilitätsprogramm Plus (ESP^{Plus})
- das Stereo-CD-Radio CD 300 MP3
- den Bordcomputer
- die Klimaanlage
- die Zentralverriegelung, inkl. Funkfernbedienung und Innenschaltern

Überzeugen Sie sich selbst und vereinbaren Sie jetzt eine Probefahrt.

Unser Hauspreis

für den neuen Opel Insignia Selection, 4-türig mit 1.6 ECOTEC® [85 kW/115 PS]

nur **17.135,- €***

Kraftstoffverbrauch in l/100km Opel Insignia Selection, 4-türig 1.6 ECOTEC® [85 kW/115 PS], kombiniert: 7,5 innerorts: 10,3 außerorts: 5,9; CO₂-Emissionen, kombiniert: 177,0 g/km (gemäß 1999/100/EG).

* Sofern die weiteren Voraussetzungen erfüllt werden (u.a. Verschrottung eines mindestens neun Jahre alten und ein Jahr auf Sie zugelassenen Pkw). Mehr Informationen zur staatlichen Umweltpremie finden Sie unter www.opel.de. In allen Hauspreisen ist gemäß der Vorgaben des Stabilisierungspaketes II bereits die Umweltpremie in Höhe von 2.500 Euro integriert.



Autohaus Calbe GmbH
An der Hospitalstraße 11, 39240 Calbe
Telefon: (03 92 91) 43 10, Fax: (03 92 91) 4 31 31
autohaus.calbe@t-online.de



ABENDFRIEDE Bestattungen®

Inh: Frank Büschel

Ein beruhigendes Gefühl, wenn man weiß, dass alles geregelt ist.

Neben der Vorsorge ist den „Abendfrie“-Mitarbeitern vor allem die Nachbetreuung der Angehörigen wichtig

Wenn ein Mensch einen anderen braucht

MD (smü). Nach dem Tode eines geliebten Menschen allein zurückzubleiben und sich dem Alltag ohne fremden Zuspruch stellen zu müssen, ist wohl eine der größten Ängste von hinterbliebenen Angehörigen. Nicht alle Menschen haben das Glück, auf eine große Familie schauen und vertrauen zu können, in der jeder in der Stunde des Abschieds und in der Zeit des Kummers sich auf den anderen verlassen kann. „Sollte das Unglück über mich hereinbrechen, den Lebensabend ohne meinen Mann verbringen zu müssen, wüsste ich zumindest, dass da meine Tochter mit Familie ist, auf deren Unterstützung ich bauen kann“, sagt Renate Kupfer. Beim Vorsorgegespräch in der „Abendfrie“- Filiale sind ihr Mann und sie im Grunde ganz nebenbei auf dieses Thema gestoßen. „Wie und was machen die Menschen, die niemanden mehr haben oder wo die Angehörigen zu weit weg wohnen?“, fragte Renate Kupfer und erhielt von „Abendfrie“-Inhaber Frank Büschel einige aufschlussreiche Auskünfte: „Wer zu „Abendfrie“ kommt, ist von vornherein nicht mehr allein“, erklärte Frank Büschel das Prinzip seines Unternehmens. „Ich rede sehr gern und sehr viel von Vorsorge – weil es, glauben Sie mir, einfach wichtig ist, dass man in so entscheidenden Situationen wie dem Tod eines nahen Angehörigen vorbereitet ist auf das, was unweigerlich danach passieren wird: Abschiednahme und Beerdigung. Da muss man den Kopf allein für die Trauer frei haben und sollte sich nicht mit Formularen und Urkunden rumärgern müssen.“ Wurde dies im Vorfeld bereits alles geregelt, kann man im Grunde den zweiten Schritt vor dem ersten tun: Man kann beginnen, sich mit dem Tod als konkretem Ereignis und noch eher mit dem damit einhergehenden Verlust auseinanderzusetzen. „In dieser schweren Zeit werden unsere Mitarbeiter Ihnen zur Seite stehen. Sie leisten einfühlsame Arbeit, denn dieser Job ist für sie Berufung. Sie verfügen über Fähigkeiten wie Aufrichtigkeit, Sensibilität und Verlässlichkeit. Diese drei Eigenschaften machen ihre Arbeit aus – vor, während und nach der Bestattung.“ Manche Menschen wissen, dass sie allein sterben werden, die meisten aber haben das Glück, dass jemand ihnen die Hand hält, um sanft aus dem Leben scheiden zu können. „Ist die Pflege zu Hause nicht mehr möglich, kann ich nur jedem empfehlen, sich an das christliche Hospiz der Pfeifferschen Stiftungen zu wenden“, sagt Bestatter Frank Büschel aus eigener Erfahrung. Dort stehen sie den alten und schwerkranken Menschen bei ihrem letzten Weg zur Seite. Hingebungsvoll wachen die Schwestern an den Krankenbetten, lesen den Patienten jeden Wunsch von den Augen ab, kümmern sich mit viel Liebe und einem helfenden Wort – auch um die Angehörigen, die sich jeden Tag aufs Neue wieder mit dem Verlust konfrontiert sehen, hoffen, bangen, verzweifeln. „Wer die Hilfsbereitschaft einmal erfahren hat, sieht das menschliche Miteinander mit anderen Augen“, sagt Frank Büschel. „Da wird selbstlos geholfen, da fragt niemand wie sollen wir das machen? Nein, es wird einfach gemacht. Das verdient unheimlich viel Respekt.“

Doch die Trauer hört – auch wenn man sich vielleicht Monate auf diesen Moment hat vorbereiten können – nicht mit dem Tod des Angehörigen auf, sondern sie beginnt erst. „Und genau da soll unsere Arbeit beginnen, sollte die Arbeit eines jeden Bestatters ansetzen“, erklärt Frank Büschel. Die Menschen in der Zeit ihrer Trauerbewältigung aufzufangen, sieht er als seine Aufgabe an, egal wie lange diese anhält. „Manche trauern einen Monat, andere ein Jahr, wieder andere ein ganzes Leben – da kann man nicht sagen: Geh nach Hause, Geschäft geschlossen.“ Bei „Abendfrie“-Bestattungen hat sich erfolgreich ein Zirkel etabliert, in dem Menschen zusammenkommen, um über sich, ihre verstorbenen Angehörigen und das gemeinsame Leben zu sprechen. Es wird zurückgeschaut, aber auch – und darin liegt die Stärke des Zirkels – nach vorn. Denn die Uhren drehen sich weiter, unaufhörlich – so bestimmt es der Kreislauf des Lebens.

„Wir wollen den Angehörigen Geborgenheit vermitteln und ihnen das Gefühl geben, dass wir für sie da sind – für Gespräche zu zweit oder in der Gruppe, während eines Kaffeenachmittags oder auf einer Dampferfahrt, bei einer Filmvorführung oder bei einer Diskussionsrunde. Darüberhinaus helfen wir überforderten Angehörigen bei notwendigem Schriftverkehr mit Banken, Versicherungen etc., der im Trauerfall garantiert nicht auf sich warten lässt, und wir bieten eine Schulter zum Ausweinen und zum Kraftschöpfen. Das ist für uns selbstverständlich, und das sind wir denjenigen schuldig, deren letzte Reise in unseren Händen liegt.“



Dampferfahrt zum Wasserstraßenkreuz-Eintritt: frei

Abfahrt Magdeburg: Petriförder. Die Termine sind am 26. August um 14.00 Uhr und am 16. Sep. um 13.00 Uhr.

Anmeldungen in jeder Abendfriedefiliale oder unter der Telefonnummer 0391-543 27 06

Magdeburg - Oschersleben - Schönebeck - Burg - Wolmirstedt - Haldensleben

Vorsorge zu Lebzeiten!



Tag & Nacht (03928) 42 97 77
39218 Schönebeck Alt Frohse 59

würdevoll zu fairen Preisen
Bestattungen ab 699,-€
zzgl. Friedhofs- und amtliche Gebühren

www.abendfrie.de

VOLKSSOLIDARITÄT • BERNBURGER STR. 70A-C • 39240 CALBE/SAALE
ANSPRECHPARTNERIN: FRAU KÖRNER • TEL.: 039291/46076

WOHNANLAGE „AM SAALEBOGEN“

VERANSTALTUNGSPLAN August 2009

MO.	03.08.	14:00 - 16:00 Uhr	Spielnachmittag
MI.	05.08.	14:00 - 17:00 Uhr	Kaffeenachmittag
MO.	10.08.	14:00 - 16:00 Uhr	Spielnachmittag
DI.	11.08.	14:00 - 16:00 Uhr	Basteln mit Frau Tandler
MI.	12.08.	14:00 - 17:00 Uhr	Kaffeenachmittag
DO.	13.08.	09:30 - 11:00 Uhr	Gemeinsames Frühstück
MO.	17.08.	14:00 - 16:00 Uhr	Spielnachmittag
MI.	19.08.	14:00 - 17:00 Uhr	S O M M E R F E S T mit DJ-Andy
MO.	24.08.	14:00 - 16:00 Uhr	Spielnachmittag
MI.	26.08.	14:00 - 17:00 Uhr	Kaffeenachmittag
DO.	27.08.	13:30 - 14:30 Uhr	Sprechstunde der Sozialstation

Alle Gäste sind herzlich willkommen!!!

Kleingartenverein „Neue Zeit“ e.V.

15.08.2009, 09.00 bis 11.00 Uhr Sprechstunde des Vorstandes

08.08.2009, 15.08.2009, 22.08.2009, 29.08.2009 und 05.09.2009
Pflichtarbeit.

Rätsel-Ecke von Hans-Eberhardt Gorges

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12

Fragetext August: Es wird ein sagenhafter Ort bei Calbe gesucht.

Auflösung Juli: Das Lösungswort war Schlossanger.

+++ KLEINANZEIGEN +++

3-Raum-DG-Wohnung 77 m² vollsaniert.

3-Raum-Whg 81 m² vollsaniert. Tel.: 0931/74028 oder 039291/49158

Laden 115 m² 1A-Lage, Calbe, Wilhelm-Löwe-Str. 16 ab 1.9.09 zu verm. auch als Büro, Agentur, Dienstlsg. Tel. 039291/2022

Gewerbeimmobilie mit Einliegerwohnung (ideal für Handwerker) mit ca. 2.300 m² Grundstück im Gewerbegebiet Nord Calbe (ehem. Gelatinewerk) preisgünstig zu verkaufen. Tel. 0176/80093201

Baumpflege, Holzfällarbeiten, Wurzelbeseitigung, Kaminholz, Obstbaumschnitt
Tel. 039294/21040 und 0171/5219843

Verkaufe Garage in Calbe Ziegeleistraße, Preis nach VB
Tel. 039291/40644

Kaminofen, Schamottsteine schadhaft? Wir setzen neue.
0171/5219848 od. 039294/21040

**TELEFONBAU
OLAF MÜLLER
GMBH**



Für eine bessere Kommunikation

• VERTRIEB • MONTAGE • WARTUNG

Ihr Systemhaus für:

- Telekommunikationsanlagen
- Datennetztechnik
- Mobilfunk, Funktechnik
- T-Com Partner
- Vodafone Partner



Telefonbau Olaf Müller GmbH

Lorenzweg 42
39124 Magdeburg
Tel. (03 91) 50 45 43 40
Fax (03 91) 50 45 43 45

eMail: info@tb-mueller.de
http://www.tb-mueller.de

Hallo und aufgepasst!!
Bieten 2 Gärten, 400qm, in Wispitz, zur sofortigen Übernahme. Strom/Wasser vorhanden, Gartenhaus (klein) aber ausbaufähig, an Mutige und Enthusiasten, mit d. gewissen grünen Daumen, Anfrage unter: 0391/5598044 bitte auch AB benutzen.

2 Wohnungen mit Gartennutzung Calbe, Friedensplatz 1, zu vermieten; **4 Zimmer**, Küche, Bad, Heizung; **2 Zimmer**, Küche, Bad, Heizung Tel.: 0611/843641 oder 0173/8271386

Verkaufe in Kleinmühlingen **Einfamilienhaus**, 1997 voll saniert, teilunterkellert. Wohnfläche ca. 180 m², 2 Garagen, Gästetoilette, großes Bad. Nebengelaß, Energiepaß. Tel.: 3072

„Vermieten sanierte 4-Raum-Wohnung in der Lessingstraße in Calbe/Saale“ Nachzufragen unter Tel.-Nr: 07163/9123229.

Wohnwagen (Kakerbeck) umständehalber preiswert abzugeben. Komplett möbliert und ausgestattet im guten Zustand. Standort Prezin Plattensee. Zu erfragen unter Tel.: 039291/2164

Top Laden 70 m²!

Calbe Stadtzentrum, für Handel, Agentur, Büro oder kleiner Praxis, ab sofort zu verm.
Tel.: 0172-9495439

Text Thomas LinBner

**Die Mitglieder der
Ortschaftsräte von
Schwarz und Trabit**

Im Ortschaftsrat Trabit sitzen folgende
Kommunalpolitiker:

- Strötter, Eckhard (CDU)
- Malzahn, Angelique (FWT)
- Saubke, Elke (FWT)
- Schmidt, Waltraud (FWT)

*FWT= Freie Wähler Trabit

Der Ortschaftsrat Schwarz wird besetzt von:

- Grimm, Manfred (SPD)
- Doll, Annemarie (SPD)
- Ede, Peter (SPD)
- Lupkow, Annemarie (CDU)
- Haberland, Nadine (SPD)
- Scheunemann, Hedda (Linke)
- Landschulze, Dirk (SPD)

Fienchens

KUNTERBUNTE FRAGEKISTE

WIE GROSS IST DAS WELTALL?

Das Weltall (auch Kosmos oder Universum genannt) ist unvorstellbar groß. Kein Mensch weiß, trotz aller Forschung und Weltraumflüge, wie riesig es genau ist. Ob es ein Ende hat, oder unendlich ist, ist nicht bekannt. Es ist jedenfalls sehr viel größer, als wir mit den besten Teleskopen sehen können. Seit seiner Entstehung scheint das Weltall immer weiter zu wachsen.

WORAUS WAREN FRÜHER DIE SCHULTAFELN?



Von euren Groß- oder Urgroßeltern wisst ihr vielleicht, dass es früher in der Schule keine Schreib- oder Mathehefte gab. Alles wurde mit Kreide auf Schiefertafeln (siehe Foto) geschrieben. Diese Tafeln wurden aus Tonschiefer hergestellt. Schiefer bricht in Platten und ist deshalb gut teilbar. Es war daher einfach die Tafeln herzustellen. Man durfte sie allerdings nicht fallen lassen. Sie zerbrachen – trotz Holzrahmen – sofort.

KÖNNEN BLUMEN IN DER WÜSTE BLÜHEN?

Ja, denn sogenannte ephemere, das heißt nur sehr kurz erscheinende Pflanzen, können jahrelang als Samen ruhend im Wüstenboden verbringen. Regnet es, keimen und blühen sie innerhalb weniger Tage. Die Wüste ist dann oft kilometerweit von einem bunten Blument Teppich bedeckt. Nach

wenigen Tagen ist die ganze Pracht verschwunden und man sieht wieder nur noch Sand, Sand, Sand...

WORAUS BESTEHT SCHWEISS UND WO WIRD ER GEBILDET?

Jeder hat bei schwerer Arbeit, beim Sport oder in der Sommersonne schon einmal so richtig doll geschwitzt. Schweiß besteht aus Wasser, Salzen und Abfallstoffen des Körpers. Die Schweißdrüsen in der Lederhaut bilden eine wässrige Flüssigkeit, die über die Poren nach außen gelangt. An der Hautoberfläche verdunstet der Schweiß und kühlt so den Körper. Die meisten Schweißdrüsen gibt es unter den Armen, in der Leistenbeuge, auf den Handflächen und im Gesicht. An einem heißen Tag kann der Körper mehrere Liter Schweiß ausscheiden.

WAS SIND DONNERKEILE?



Donnerkeile nennt man im Volksmund die massiven, gelblich braunen, abgeschliffenen und geschossartig aussehenden Gebilde, die jeder in Kiesgruben und vor allem auch am Ostseestrand finden kann (Foto). Früher glaubte man, dies seien die Spitzen von Gewitterblitzen, die der germanische Gott Donar schleuderte (deshalb Donnerkeile). Es handelt sich in Wirklichkeit aber um Fossilien – genauer – die Reste von ausgestorbenen, tintenfischartigen Kopffüßlern (Belemniten).

Bleibt schön neugierig!
Euer Fienchen

Information Stadtverwaltung

Calbe. Die Anträge zum Konjunkturpaket II wurden bei der Kommunalaufsicht des Salzlandkreises eingereicht. In der 29. Kalenderwoche wurde die kommunalaufsichtliche Genehmigung erteilt und an die Investitionsbank weitergereicht.

Diese Behörde erstellt die Fördermittelbescheide für die Erneuerung von Fenstern in den Grundschulen „Goethe“ und „Lessing“ sowie für die Sanierung der Deckschicht Hospitalstraße, was zur Reduzierung des Lärmpegels beitragen soll. ■

Text und Foto Jürgen Kuhlbrodt

Die Roland- und Bollenstadt Calbe grüßte das sagenhafte Thale

Calbe. Einer der Höhepunkte des Sachsen-Anhalt-Tages 2009 war der Festumzug mit über 4000 Mitwirkenden. Sie boten den zahlreichen Besuchern ein buntes Bild der Lebensfreude. Unter den Umzugsteilnehmern befand sich auch eine Delegation aus der Rolandstadt Calbe. Sie nutzte die Gelegenheit, um ihre Heimatstadt einem großen Publikum vorzustellen und viele Festbesucher nach Calbe einzuladen. Bürgermeister Dieter Tischmeyer stellte sich dem Publikum in einer historischen Amtstracht vor. Mitgebracht hatte er die Rolandgruppe, die auf einem Festwagen mit der Silhouette der Stadt in historischen Gewändern der Anna-Margaretha von Haugwitz und des Calbenser

Rolands ein Stück Geschichte verkörperten. Ein echter Hingucker waren natürlich die beiden Calbenser Bollenhoheiten Frauke I. und Monique I. Sie grüßten aus einem offenen Cabriolet. Begleitet wurden sie von ihrem festlich gekleideten Hofstaat, der an die sich drängenden Zuschauer kleine Bollensäckchen und verschiedene Flyer verteilte. Im Vorfeld des Umzuges trafen sich die beiden Bollenhoheiten mit ihren Amtskolleginnen aus Schierke, Sangerhausen, Oschersleben, Colbitz und Barleben. Ihnen wurden schriftliche Einladungen zum 8. Calbenser Bollenfest am 5./6. September überreicht.

Die Vorbereitungen zu diesem Fest laufen bereits auf Hochtouren. ■



VOLKSSOLIDARITÄT • FELDSTRASSE 17 • 39240 CALBE (SAALE)
ANSPRECHPARTNERIN FRAU KÖRNER • TEL. 039291-72217

BEGEGNUNGSTÄTTE „LEBENSFREUDE“ VERANSTALTUNGSPLAN August 2009

MO.	03.08.	10:00 - 11:00 Uhr (w) 14:00 - 17:00 Uhr	Sportgruppe III Kaffeetreff
DI.	04.08.	10:00 - 11:00 Uhr (w) 14:00 - 17:00 Uhr	Sportgruppe IV Spielgruppe Bastelgruppe
MI.	05.08.	10:00 - 11:00 Uhr (w) 11:00 - 12:00 Uhr (w) 14:00 - 17:00 Uhr (14-t.)	Sportgruppe II Sportgruppe I Kränzchen
DO.	06.08.	13:30 - 17:00 Uhr (w) 14:00 - 14:30 Uhr	Kaffeenaachmittag mit Tanz Sprechstunde der Sozialstation
MO.	10.08.	10:00 - 11:00 Uhr 14:00 - 17:00 Uhr	Sportgruppe III Klassentreffen mit Frau Focke
DI.	11.08.	10:00 - 11:00 Uhr 14:00 - 17:00 Uhr 14:00 - 17:00 Uhr	Sportgruppe IV Spielgruppe Kaffeetreff mit Frau Kirsten Klassentreffen mit Frau Klamm
MI.	12.08.	10:00 - 11:00 Uhr 11:00 - 12:00 Uhr 14:00 - 17:00 Uhr	Mit der „Saalefee“ nach Bernburg Sportgruppe II Sportgruppe I Kaffeetreff
DO.	13.08.	13:30 - 17:00 Uhr	Kaffeenaachmittag mit Tanz
MO.	17.08.	10:00 - 11:00 Uhr 14:00 - 17:00 Uhr	Sportgruppe III Kaffeetreff
DI.	18.08.	10:00 - 11:00 Uhr 14:00 - 17:00 Uhr	Sportgruppe IV Spielgruppe
MI.	19.08.	10:00 - 11:00 Uhr 11:00 - 12:00 Uhr 14:00 - 17:00 Uhr	Sportgruppe II Sportgruppe I Kränzchen
DO.	20.08.	13:00 - 17:00 Uhr 14:00 - 14:30 Uhr	Kaffeenaachmittag mit Tanz Sprechstunde der Sozialstation
MO.	24.08.	10:00 - 11:00 Uhr 14:00 - 17:00 Uhr	Sportgruppe III Blindenverband
DI.	25.08.	10:00 - 11:00 Uhr 14:00 - 17:00 Uhr	Sportgruppe IV Spielgruppe
MI.	26.08.	10:00 - 11:00 Uhr 11:00 - 12:00 Uhr 14:00 - 17:00 Uhr	Sportgruppe II Sportgruppe I Kaffeetreff
DO.	27.08.	13:30 - 17:00 Uhr	Kaffeenaachmittag mit Tanz

Alle Gäste sind herzlich willkommen !!!

w: wöchentlich 14-t: 14-tägig

Text und Fotos Christel Löbert

4. Calbenser Dickbootcup – Gelungene Veranstaltung für Calbe

Calbe. Im vergangenen Monat sorgten die Kanuten aus Calbe zum wiederholten Male für einen schönen und zum Teil sehr sportlichen Samstag für eine Vielzahl von Bürgern aus Calbe und Umgebung.

Gut 500 Aktive und deren Fan's suchten im den Kategorien Frauen, Mix bzw. Männer den Besten unter sich. Um den gemeldeten Mannschaften im Vorfeld Training zu ermöglichen, standen Freiwillige der Abteilung Kanu seit Ostern als Steuerleute jeden Tag zur Verfügung.

Dazu kamen noch unzählige Stunden der Vorbereitung für die Mitglieder der Abteilung, um pünktlich um 12.00 Uhr das erste der 100 Vorrundenrennen zu starten.

Nachdem am späten Nachmittag die 21 Zwischenläufe absolviert waren, standen die Finalisten fest. Da gab es schon einige Überraschungen, denn eigentlich war in keiner Kategorie ein im Vorfeld gehandelter Favorit zu verzeichnen.

Bei den Frauen gewannen am Ende die „Bornschen Söckchen“ als absolute Neulinge und eigentlich ohne richtig vorher zu üben, vor den schon bekannten „Wundervollen“ und den „Haihäppchen“. Das Rennen der Mixboote feierte in diesem Jahr seine Premiere. 1. Mixbootmeister überhaupt wurde demnach das Boot „Einmal trainiert“ vor unserem bekannten Familienboot „Das Viergenerationenboot“ und dem immer gut gekleideten Boot „Therapie“. Last but not least die Männer! Hier wurde im Vorfeld spekuliert, trainiert und geunket und doch waren keine Favoriten im Finale. Hier gewannen das Boot „Hallo Herr Kaiser“ vor einem absoluten Neuling, den „Saalesöhnen“ und den Männern der „Haihäppchen“, den „Haihappen“. Die Saalesöhne überraschten dabei gleich zweimal. Eigentlich fuhren sie stilistisch so schlecht, dass man dachte, sie kentern jeden Moment. Dass sie nicht nur alle im Boot blieben, sondern auch noch so schnell fuhren, verblüffte fast jeden „Fachkundigen“. Das zeigt doch ganz anschaulich, weder

Verbissenheit noch viel Training reichen aus, um hier erfolgreich zu sein.

Deshalb auch das Motto unserer Veranstaltung: „Zieht euch was lustiges an, macht euch die Haare schön und seid entspannt und lustig, dann kann der Tag nur schön werden!“ Das gilt ganz besonders für das kommende Jahr, denn – die Vorbereitungen laufen schon. Und wir sind uns alle einig, eines muss besser werden: der Spaßfaktor und einfallreiche „Kostüme“ sollen gefördert werden. Mal sehen, ob uns das allen gelingt! Wir geben unser Bestes - ich hoffe ihr auch!

Doch abschließend Dank an alle, die dabei geholfen haben, dass dieser Tag wieder so war, wie er war: also Dank an den Antragsteller und Organisator, den Steuerleutecoordinator, die Steuerleute, die Stegmannschaft, den Starter, das Ziel, die Motorbootfahrer, die Getränkeausgeber und die Essensleute, die Kuchenfrauen, die Kinderanimateure, die Parkplatzanweiser und die Aufräumer. ■



Dank an unsere Helfer



Grüne Lunge (Festzelt)

„Rosenstolz-Double-Show und Musikertreffen“

Am 29. August findet ab 20 Uhr unser diesjähriges „Musikertreffen“ (mit Live Bands wie „Helga und Band“, Roots, Solist usw.) statt. Der Höhepunkt des Abends ist die „Rosenstolz-Double-Show“. Im Festzelt ist wie immer Tanzmusik für Jung und Alt angesagt. Wir knüpfen hiermit an die bereits erfolgreichen stattgefundenen Musikertreffen an, bei denen für jeden Musikgeschmack gesorgt wurde. Auch mit unseren kommenden Veran-

staltungen wie z.B. am 3. Oktober 2009 werden wir für viele Überraschungen sorgen. Unsere Gaststätte mit Biergarten ist wie folgt ganzjährig geöffnet Mo. 9-13 Uhr, Mi., Fr., Sa., So. ab 9 Uhr. Es können zu jeder Zeit Feiern aller Art durchgeführt werden. Wir freuen uns schon jetzt auf Ihren Besuch. Das Team der „Grünen Lunge“ wird dafür sorgen, daß sich jeder Gast bei seinem Aufenthalt in unserer Lokalität wohlfühlt! ■

Text und Foto Dr. Georg Hamm

Schach: Calbe ist Vizemeister des Landes 2009

Calbe. Die Senioren der Abteilung Schach der TSG Calbe hatten sich als Meister des Schachbezirkes Magdeburg für die zentrale Endrunde der Landesmeisterschaft in Halle qualifiziert.

Ausgerechnet der nominell wesentlich besser besetzte Bezirksmeister Halle, der USV Halle II, war der Gegner im Halbfinale. Doch Hartmut Backe widerlegte eine taktische Kombination seines Kontrahenten und brachte Calbe mit 1:0 in Führung. Dank ihrer Routine gelang es Dr. Georg Hamm und Joachim Breitfeld, ihre kritischen Stellungen remis zu halten. Den 3:1 Erfolg für die Calbenser machte Johann Zwenger mit einem Sieg im Endspiel perfekt, der den Einzug in das Finale bedeutete.

Dort wartete der Landesserienmeister der USV Halle I, der mit 3 Spielern (ein Internationaler Meister, zwei Vizemeister) des zweifachen Deutschen Meisters antrat. Wohl eine Nummer zu groß für die tapfer kämpfenden Calbenser. Die Niederlage mit 3,5:0,5 war eindeutig. Nur Hartmut Backe errang ein Remis.

Das die TSG Calbe berechtigt das Finale erreichten dokumentiert auch die Tatsache, dass alle Kämpfe über die volle Zeit und erst in der Endphase der vier Stunden verloren gingen.

Zum zweiten Mal nach 2007 gelang es den Senioren den Vizemeistertitel in die Saalestadt zu holen. ■



Termin +++ Termin +++ Termin +++ Termin

Ab dem **13.08.09** bietet die **TSG Calbe** immer donnerstags von 19.00-20.00 Uhr in der Sporthalle der Herder-Schule eine Fitness-Stunde an.

Die Teilnahme ist für Vereinsmitglieder und alle, die es werden wollen. Anmeldungen nimmt der TSG Calbe dienstags und donnerstags in der Zeit von 9.00-12.00 Uhr und 18.00-20.00 Uhr unter der Telefon-Nr. 2378 entgegen.

Die Übungsleiterin Elke Diener freut sich auf alle, die Spaß an Stepp-Aerobic sowie Bauch-Beine-Po-Übungen und Ähnliches haben.

„Grüne Lunge“ Calbe/S.
GASTSTÄTTE · BIERGARTEN · VERANSTALTUNGEN
Telefon 0162/6597334

29. August ab 20 Uhr

„Rosenstolz-Double“

zu Gast beim diesjährigen „Musikertreffen“
(Live Bands wie Helga und Band, Solist, Roots usw.)

es ist für Jung und Alt mit Tanzmusik im Festzelt wie immer gesorgt

zur Info: 3. Oktober 2009 ab 20 Uhr Tanz im Festzelt

Öffnungszeiten:

Montag 9.00 – 13.00 Uhr • Mittwoch/Freitag/Samstag/Sonntag ab 9.00 Uhr

Text und Foto Christian Schubert

2. Calbenser Bollen-Schleifchenturnier, war ein voller Erfolg!



Calbe. Am 4. Juli, fand in der Heger-Halle das 2. Calbenser Bollen-Schleifchenturnier der Abteilung Badminton statt. Mit 42 Spielern, haben 10 Spieler mehr am Turnier teilgenommen, als 2008! Die Teilnehmer kamen aus Nah und Fern. So waren Spieler aus Bernburg, Groß Mühlingen, Nienburg, Naumburg, Leuna, Quedlinburg, Irxleben, Halle, Staßfurt und Zerbst anwesend. Um 9.00 Uhr eröffnete der TSG Präsident Rüdiger Uhlmann das Turnier. Viele spannende Partien waren zu beobachten. Für das leibliche Wohl, bot der Calbenser Bollenverein leckere Bollentitsche an! Nach 8 Stunden Spiel und bei schweisstreibenden Temperaturen in der Halle, standen schließlich die Sieger fest.

Auf Platz 1. bei den Damen stand Petra Fricke von der TV Gut-Heil Zerbst

Auf Platz 2. Claudia Dey vom SV Irxleben

Auf Platz 3. Sandra Herbrich vom FSV Nienburg

Auf Platz 1. bei den Herren stand David Alkewitz von der TSG Calbe

Auf Platz 2. Steffen Kisner von der SV Lok Staßfurt

Auf Platz 3. Stephan Wittig vom FSV Nienburg

Die Siegerehrung übernahm der Stadtratsvorsitzende Herr Dr. Hamm. Bedanken möchte ich mich bei der Fa. HIT Calbe, die uns die Bälle für unser Turnier sponserten, dem Bollenverein Calbe für die leckere Bolltitsche und den vielen fleißigen Helfern. ■

Text Christian Schubert

Auf zum „Tag des Sport's“!

Calbe. Die TSG Calbe mit ihren Abteilungen und der Fahrradtrial Club, möchten sich am Samstag, dem 15.8.2009, in und um der Heger-Sporthalle, sowie im Hegerstadion präsentieren. Die TSG Calbe ist mit knapp 1500 aktiven Sportlern der größte Sportverein im Landkreis. Damit das so bleibt, lädt die TSG Calbe und der

Fahrradtrial Club zum „Tag des Sport's“ ein! Alle Abteilungen werden sich einzeln vorstellen, wo der Besucher sich auch über die jeweilige Sportart informieren kann und natürlich auch mitmachen darf!

Die TSG Calbe freut sich auf viele neugierige Besucher! ■

Text und Fotos Nancy Heinze

Calbe feiert wieder viele Landesmeister

Calbe. Die Calbenser Kanuten führen zu den Landesmeisterschaften nach Magdeburg und Friedersdorf wo unsere Sportler über die Kurze Strecke (500m) und die Sprintstrecke (200m) ihr Können unter Beweis stellten.

Besonders erfolgreich waren dabei unsere jüngsten Sportler – die Schüler C. Gleich 2x Landesmeister im KI wurden Justin Heinze (Jahrgang 2000) und Josephin Bergmann (Jahrgang 2000). Außerdem holte Tim Germann (Jahrgang 2001) zweimal Bronze und Lena Wiescholek einmal Bronze. Justin Heinze konnte darüber hinaus im KII beim Sprint zusammen mit Niclas Illner noch einmal Gold und im KIV in der Besetzung Heinze-Illner-Berner-Germann Silber über 500m und Gold über 200m einfahren. Für

die Mädchen waren es in der Besetzung Bergmann-Finkelmann im KII und Bergmann-Finkelmann –Wiescholek –Böhm im KIV noch 2 Bronzemedailles. Die Großen versuchten es den Kleinen gleich zu tun, kamen aber an diese Ergebnisse nicht heran. Julius Schütt musste sich der starken Konkurrenz aus Burg geschlagen geben und konnte seinen Landesmeistertitel des Vorjahres nicht verteidigen. Für ihn Platz 3 über die 500m und Platz 2 über die Sprintstrecke. Auch bei Lea Stüwe reichte es in diesem Jahr nicht für einen Landesmeistertitel – Platz 2 über 500m und Platz 4 im Sprint. Im Zweier ging noch eine Silbermedaille an die Besetzung Stüwe-Dittbrenner. Robert Möbes – der in diesem Wettkampfsjahr für das „Kanuteam Sachsen-Anhalt“ star-

tet, konnte in diesem Jahr wieder mit seinen Leistungen überzeugen – Landesmeister über 500m und Platz 2 über die 200m. Last but not least die Senioren – hier ist zwar manchmal die Teilnehmerzahl nicht so hoch, gleichwohl überzeugen die Calbenser immer mit ihren Leistungen. 2 Landesmeistertitel gehen im KI an Andreas Wiederhold in der Altersklasse B, Jens Adam holte einen Landesmeistertitel in der Altersklasse A. Dazu kommen noch einige Medaillen in den Mannschaftsbooten. Besonders zu erwähnen ist, dass über die 500m erstmals zu Landesmeisterschaften wieder ein KIV der TSG (keine Renngemeinschaft) Landesmeister wurde. Nächste Herausforderung ist die Deutsche Meisterschaft in Brandenburg. ■



Nach der Siegerehrung in Friedersdorf im KIV Besetzung v.l. Germann, Illner, Heinze, Berner



v.l. Josephine Bergmann und Justin Heinze Mark Zabel 3.v.l. beglückwünschte die beiden zu ihren Erfolgen und übergab somit die erreichten Pokale.

„Endspurt“ – jetzt noch Abwrackprämie sichern!

Konjunkturpaket III

I: Beinhaltet staatliche Abwrackprämie. Prämienberechtigt sind Fahrzeuge, die älter als 9 Jahre sind und mindestens ein Jahr auf den Käufer eines Neuwagens zugelassen waren. Der Verschrottungsnachweis muss mit einem Antrag beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) eingereicht werden und wird von dort direkt an den Halter ausbezahlt.

Aktionszeitraum ist vom 14.01.2009 bis zum 31.12.2009

* Aktion der AH Eifler OHG zuzüglich Werksauslieferung 379,- €

III: Bezogen auf die unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers für das jeweilige Grundmodell, außer Sondermodelle und Sonderfinanzierungen

Aktion gilt für Bestellungen bis 31.08.2009.

Der neue Golf VI und Golf Plus



der neue VW Golf VI ab

I staatliche Abwrackprämie

II Umweltprämie von VW

III ...und zum Schluss: Mehrwertsteuer 19 % gespart

Ihr Konjunktur-Paket-Preis:

16.650,- €

- 2.500,- €

- 2.500,- €

9.760,- €*

Auf zum
Endspurt ...
... nur noch bis
31.08.2009

18.325,- €

- 2.500,- €

- 2.500,- €

11.197,- €*

KFZ Inspektion



Für alle PKW

ab 49,- €

zzgl. Material

Bremsbeläge



Für alle PKW

ab 39,- €

Defekte Frontscheibe?

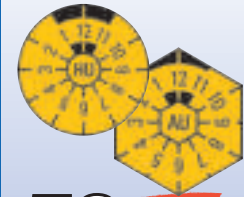
Steinschlag

Nutzen Sie
unsere
konkurrenzlose
Scheibenaktion

Für alle PKW

Alle Infos
im
Autohaus

HU + AU



59,- €

Für alle PKW

im AH
Eifler

Hauptuntersuchung TÜV-Nord / Abgasuntersuchung AH Eifler



Autohaus
EIFLER
OHG

Ihr Volkswagen Partner **Autohaus Eifler oHG**

An der Hospitalstraße 12, 39240 Calbe (Saale),
Tel.: (039291) 43 00, www.autohaus-eifler.de

Ansprechpartner der Einzelnen Abteilungen der TSG Calbe (Saale) e.V.

Abteilung Tischtennis

Ansprechpartner Norbert Dießner
Telefon 039291 / 4 01 00
Trainingszeiten: Herder-Schule
Fr.: 16.00 - 18.00 Uhr Nachwuchs
Fr.: 20.00 - 22.00 Uhr Erwachsene

Abteilung Gymnastik

Ansprechpartnerin Doris Schütze
Telefon 039291 / 7 36 90
Trainingszeiten: Herder-Schule
Mo.: 20.00 - 21.00 Uhr
Do.: 20.00 - 21.00 Uhr
Lessing-Schule
Mo.: 20.00 - 21.00 Uhr
Di.: 19.00 - 21.00 Uhr
Mi.: 19.00 - 20.30 Uhr

Abteilung Kanu

Ansprechpartnerin Christel Löbert
Telefon 039291 / 4 15 55
Trainingszeiten: Bootshaus Gr. Fischerei
Mo. - Fr.: 16.00 - 18.00 Uhr

Abteilung Handball

Ansprechpartner Gunnar Lehmann
Telefon 039291 / 7 35 22
Trainingszeiten:
Sporthalle Zuckerfabrik
Mo. - Fr.: 14.30 - 21.30 Uhr
Sporthalle Heger
Mo.: 15.30 - 17.00 u. 19.00 - 21.30 Uhr
Di. - Fr.: 15.30 - 21.30 Uhr
Herder-Schule
Do.: 14.00 - 16.00 Uhr
Fr.: 14.00 - 16.00 Uhr

Abteilung Badminton

Ansprechpartner Christian Schubert
Telefon 0160 94872793
Trainingszeiten:
Sporthalle Heger Mo.: 18.00 - 20.00 Uhr
Herder-Schule Mi.: 20.00 - 22.00 Uhr

Abteilung Teakwondo

Ansprechpartner Marco Westphal
Telefon 034721 / 2 31 28
Trainingszeiten:
Goethe-Schule Di.: 18.30 - 20.00 Uhr
Lessing-Schule Do.: 18.30 - 20.00 Uhr

Text Gunnar Lehmann

+++ HANDBALL NEWS +++ HANDBALL NEWS +++

Vorbereitungsturnier: Am 1. August bestreiten die Oberliga-Männer der TSG Calbe ein Vorbereitungsturnier auf die neue Saison. Gäste sind der MTV Warberg aus der Verbandsliga Niedersachsen und der Regionalligist HSG Wolfen 2000. Turnierbeginn ist um 14.30 Uhr in der Heger-Sporthalle.
Super-Cup: Das erste Pflichtspiel der neuen Saison bestreiten die Oberliga-Frauen der TSG Calbe am 15. August in Aschersleben. Bei der offiziellen Saisoneroöffnung des Handballverbandes Sachsen-Anhalt spielen die Saalestädterinnen als aktueller Pokalsieger gegen den Landesmeister BSV 93 Magdeburg. Anwurf der Partie ist um 16.00 Uhr in der Ballhaus-Arena.
Landespokal: In der 1. Hauptrunde um den Landespokal (HVSA-Cup) müssen die Oberliga-Männer der TSG

Abteilung Turnen

Ansprechpartnerin Annett Ehlert
Telefon 039297 / 4 00 07
Trainingszeiten:
Lessing-Schule Di.: 16.00 - 19.00 Uhr
Herder-Schule Mi.: 16.00 - 19.00 Uhr
Sporthalle Heger Fr.: 13.30 - 14.45 Uhr

Abteilung Tennis

Ansprechpartnerin Sabine Tobiasch
Telefon 039291 / 4 00 75
Trainingszeiten:
Tennisanlage Gr. Fischerei 20
Mo.: 16.00 - 18.00 Uhr
Di.: 16.30 - 18.00 Uhr, danach Herren
Mi.: 16.00 - 19.00 Uhr
Do.: 17.00 Uhr Damen
Fr.: 15.00 - 18.00 Uhr Jugend, danach Herren

Abteilung Schach

Ansprechpartner Klaus Krausholz
Trainingszeiten: Gaststätte Nordmann
Fr.: 17.00 - 19.00 Uhr Kinder u. Jugend
ab 19.00 Uhr Erwachsene

Abteilung Fußball

Ansprechpartner Rainer Schulze
Telefon 039291 / 5 15 56
Trainingszeiten: Sportplatz Heger
Mo. - Do.: 16.30 - 20.00 Uhr
Fr.: 16.30 - 19.30 Uhr

Abteilung Leichtathletik

Ansprechpartner Axel Ehlert
Telefon 039291 / 4 00 07
Trainingszeiten: Sportplatz Heger
Mo. u. Di.: 16.00 - 18.00 Uhr
Do.: 16.00 - 18.00 Uhr

Abteilung Reitsport

Ansprechpartnerin Grit Berger
Telefon 039291 / 7 72 77
Trainingszeiten: Reitplatz
Di. u. Do.: ab 17.00 Uhr
So.: ab 10.00 Uhr

Abteilung Volleyball

Trainingszeiten: Herder-Schule
Di.: 20.00 - 22.00 Uhr

am 23. August um 16.30 Uhr bei der SG Saaleletal Reichardtswerben-Prititz aus der Verbandsliga Süd antreten. Die 1. Frauen und die 2. Männer der TSG bekamen ein Freilos gezogen.
DHB-Pokal: In der 1. Hauptrunde um den DHB-Pokal treffen die Oberliga-Frauen der TSG am 5. September um 17.00 Uhr in der heimischen Heger-Sporthalle auf den MTV Post Eintracht Celle aus der Oberliga Niedersachsen.
Punktspielstart: Mit einem Heimspiel am 29. August um 17.00 Uhr gegen den Aufsteiger TuS Radis starten die Oberliga-Männer der TSG in die neue Punktspielserie 2009/2010. Die Oberliga-Frauen der TSG vollziehen ihren Punktspielstart am 12. September ebenfalls zu Hause. Dann steigt gleich das Kreisderby gegen die SG Lok Schönebeck.

Text Rosemarie Meinel



Der LÖWE und seine 12 ASZENDENTEN (23. Juli – 23. August)

In den Märchen und Fabeln ist der Löwe der König der Tiere. Menschen, die im Zeichen des Löwen geboren sind, haben eine ähnliche Ausstrahlung, eine Stärke, ein Selbstvertrauen, Zielstrebigkeit im Beruf. Im Privatleben, d.h. in der Liebe, haben sie es nicht so einfach, da müssen sie oft richtig kämpfen; und ihre hohen Ideale vom Partner machen es nicht

gerade leicht. Löwen sind angenehme Zeitgenossen, die jedoch je nach Aszendent mehr oder weniger typisch auftreten. In der nachfolgenden Tabelle finden Sie Ihren Aszendenten je nach Geburtsstunde, die sie beim Geburtsstandesamt erfragen können und von der Sie im Jahr mit Sommerzeit eine Stunde abziehen müssen.

Geburtstag	23.07. - 31.07.	01.08. - 11.08.	12.08. - 23.08.
Aszendent	Geburtsstunde	Geburtsstunde	Geburtsstunde
WIDDER	22.45 - 23.45	22.15 - 23.15	21.30 - 22.30
STIER	23.45 - 01.00	23.15 - 00.30	22.30 - 23.45
ZWILLINGE	01.00 - 02.45	00.30 - 02.15	23.45 - 01.30
KREBS	02.45 - 05.15	02.15 - 04.45	01.30 - 04.00
LÖWE	05.15 - 08.00	04.45 - 07.30	04.00 - 06.45
JUNGFRAU	08.00 - 10.45	07.30 - 10.15	06.45 - 09.30
WAAGE	10.45 - 13.30	10.15 - 13.00	09.30 - 12.15
SKORPION	13.30 - 16.15	13.00 - 15.45	12.15 - 15.00
SCHÜTZE	16.15 - 18.45	15.45 - 18.15	15.00 - 17.30
STEINBOCK	18.45 - 20.30	18.15 - 20.00	17.30 - 19.15
WASSERMANN	20.30 - 21.45	20.00 - 21.15	19.15 - 20.30
FISCHE	21.45 - 22.45	21.15 - 22.15	20.30 - 21.30

In welchen „Mischungen“ (Varianten) Löwe-Geborene uns im Alltag begegnen, erfahren Sie nachfolgend.

Asz. WIDDER: Zur Stärke des Löwen (Feuer) kommt das Feuer des Widder (Risiko, Kampf), d.h., Sie sind besonders willensstark bei Ihren Zielen im Leben. Das hat manchmal auch Zorn und einen „dramatischen Auftritt“ zur Folge. Nur gut, Sie sind nicht nachtragend wegen der Reaktionen.

Asz. STIER: Beide sind Genussmenschen und lieben gesellschaftlichen Status; das ergänzt. Dennoch bremst der Stier (Erde, unflexibel) den Löwen etwas. Prinzipien haben sie aber beide!

Asz. ZWILLINGE: Eine starke Kombination. Diese Löwen kennen „ihren Auftritt“ im öffentlichen Leben besonders gut und zielen darauf ab. Zum Löwe-Feuer kommt die „Luft“ des Zwilling (Geist, Kommunikation), d.h. Wirkung pur mit viel Sympathie bei den Mitmenschen.

Asz. KREBS: Die Krebs-Energie (Wasser) schwächt das Feuer des Löwen ab, macht ihn nicht so verbissen bei der Verfolgung seiner Prinzipien. Aber wenn Feuer und Wasser zusammentreffen, zischt es meistens. Diese Löwen haben in schwierigen Situationen viel auszubalancieren!

Asz. LÖWE: Der „doppelte“ Löwe, also Licht- und Schattenseiten doppelt stark, viel Lebenslust und Verantwortungsbewusstsein einerseits und Selbstherrlichkeit, Unbeherrschtheit andererseits.

Asz. JUNGFRAU: Die realistische, solide Ausstrahlung der Jungfrau (Erde)

dämpft das Feuer des Löwen, er wird nicht als der typische „Angeber“ gesehen, ist anpassungsfähiger, nicht so autoritär.

Asz. WAAGE: Die eher passive Waage-Energie bremst das Löwe-Feuer mächtig; dieser Löwe ist ausgeglichener und diplomatischer, hat kaum „große Auftritte“, ist aber auch hin und hergerissen, leider!

Asz. SKORPION: Die meisten Löwen mit dieser Kombination haben es gut, sie sind fast perfekt im Auftreten, denn das Unbeherrschtheit (Löwe) und die Selbstbeherrschung des Skorpions gleichen sich aus.

Asz. SCHÜTZE: Zweimal Feuerenergie, fast zuviel des Guten, „ganz große Auftritte“, viel Theater, aber auch Gemeinsinn, Fürsorge und Gerechtigkeitssinn als Ausgleich sozusagen!

Asz. STEINBOCK: Die Prizipientreue ist besonders stark, weil Steinbockenergie für Organisiertheit und Gründlichkeit sorgt. Eine gute Mischung!

Asz. WASSERMANN: Der „Reformer“ Wassermann kann diesen Löwen zum wahren Idealisten, ja zu einer Berühmtheit, machen, was er natürlich ganz toll findet! Eine interessante Mischung.

Asz. FISCHE: Dieser Löwe ist wohl der charmanteste, vielseitigste und hilfsbereiteste aller Löwen. Einerseits eine tolle Kombination, andererseits aber auch mit vielen inneren Kämpfen des Löwen verbunden, denn „Feuer und Wasser“ treffen auch hier als Energieformen aufeinander. Aber was wäre das Leben, wenn es nicht ständig Aufgaben bereithielte, an denen wir wachsen können.

Gottesdienste – evangelisch

02.08.	10.00 Uhr	St. Stephani	Gottesdienst
09.08.	10.00 Uhr	St. Laurentii	Gottesdienst
	14.00 Uhr	Trabitz	Gemeindefest
16.08.	10.00 Uhr	St. Stephani	Gottesdienst
23.08.	10.00 Uhr	St. Laurentii	Gottesdienst
30.08.	Gemeindeausflug nach Quedlinburg		
	Hierzu Anmeldungen und weitere Informationen in der Breite 44		

Gottesdienste – katholisch

Sonntag, 02.08.	10.30 Uhr	Heilige Messe
Samstag, 08.08.	14.30 Uhr	Messdienerstunde
	15.30 Uhr	Hl. Messe in Groß Rosenberg
Sonntag, 09.08.	10.30 Uhr	Heilige Messe
Samstag, 15.08.	14.00 Uhr	Trauungsgottesdienst
Sonntag, 16.08.	10.00 Uhr	Heilige Messe
Montag, 17.08.	16.00 Uhr	Heilige Messe im OT Schwarz
Samstag, 22.08.	15.30 Uhr	Heilige Messe in Groß Rosenberg
Sonntag, 23.08.	10.00 Uhr	Heilige Messe
Sonntag, 30.08.	10.00 Uhr	Heilige Messe

Gottesdienste – neuapostolisch

sonntags	9.30 Uhr	Gottesdienst/ Sonntagsschule
montags	16.00 Uhr	Kinderchor
	16.00 Uhr	Konfirmandenunterricht
	19.30 Uhr	Chorübungsstunde
mittwochs	19.30 Uhr	Gottesdienst

Besonderes

14./15.08.2009	Kinderfreizeit in Nudersdorf
23.08.2009 10.00 Uhr	Jugendgottesdienst in Leitzkau mit anschl. Freizeit
23.08.2009	Kindergottesdienst in Coswig (Open Air)

PRESSEMITTEILUNG

16. Flohmarkt an der St. Johanniskirche in Schönebeck - Bad Salzelmen Schönebeck. Am Samstag, dem 29. August 2009, findet an der St. Johanniskirche im Ortsteil Bad Salzelmen in der Zeit von 09.00 bis 16.00 Uhr wieder ein großer Flohmarkt statt. Angeboten und angekauft werden z.B. alter Hausrat, Münzen, Auszeichnungen, Bilder, Postkarten, Bücher, Spielzeug, technische Geräte, Bekleidung – aber keine Neuware. Alle aufgeführten Artikel können auch als Spende für die Kirche abgegeben werden. Die geringen Standgebühren von 4 € pro Lfd. m werden nur für den Erhalt der Kirche verwendet. Für Kinder und Jugendliche ist die Teilnahme am Flohmarkt kostenfrei.

Info für Aussteller unter Tel. (03928) 469585 - Reinhard Banse.

Harald Wunneburg Bestattungen
www.bestattungen-harald-wunneburg.de

Markt 6, in Calbe 03 92 91 / 4 95 56
9.00 – 15.00 Uhr und nach Vereinbarung

Wetterdaten

der Wetterstation Calbe vom Juni 2009



Niederschläge im Juni:
Niederschläge in Calbe: 61,1 Liter pro m²; in Gottesgnaden: 57,4 Liter pro m².

Temperaturen im Juni:
Durchschnittstemperatur: 15,2 °C im Juni 2009; 19,5 °C im Juni 2008; 18,8 °C im Juni 2007.
Windgeschwindigkeiten im Juni: Am 11.6. um 15.30 Uhr wurde eine Windböe mit 59,4 km/h aus W-SW registriert, was eine Windstärke von 7 - 8 entspricht.

Wetterverlauf:
Bekannt ist der Juni für seine fast regelmäßig auftretende Schafskälte, da auch zu dieser Jahreszeit immer noch Kälteeinbrüche aus den Polarregionen zu uns vordringen können. Die Schafskälte kam im Juni 2009 gleich im Dreierpack über den gesamten Monat verteilt. Ein ständiges Auf und Ab war die Folge. Die Niederschläge lagen im Normbereich. Im Vergleich zu den Vorjahren, war der Juni zu kalt. Zum Monatsende wurde es endlich sommerlich.

Wie war der Juni im vorigen Jahr?
Die Schafskälte kommt regelmäßiger als die Eisheiligen im Mai. Das alles traf mit Pünktlichkeit auch für den Juni 2008 zu. Allerdings kam der Kälteeinbruch im Juni 2008 mit einem Minimum von 9 °C viel moderater. Der Juni 2008 war etwas wärmer als in den Vorjahren und über große Zeiträume zu trocken.

Wie war der Juni vor 100 Jahren?
Wie aus dem Calbeschen Stadt- und Landboten von 1909 zu entnehmen ist, gestaltete sich das Juni-Wetter vor 100 Jahren so: Am 1. und 2. Juni 1909 war es warm mit Gewittern, danach wurde es trübe und regnerisch, aber nicht kühl. Am 8. und 9. setzte sich kurzzeitig heiteres Sommerwetter durch, und pünktlich am 10. kam die Schafskälte mit niedrigen Temperaturen und einigen Regenschauern. Am 15. Juni wurde es wieder etwas wärmer, die Sonne schien von einem wolkigen Himmel. Am 22. stellte sich fast pünktlich die „Juni-Hitze“ ein, und es gewitterte erneut. Seit dem 27. wurde es wieder etwas kühler, und es regnete ein wenig. So blieb es bis zum Monatsende. Das Auf und Ab beim Wetter gab es also auch schon früher.

MONTAG

Jeden Montag 18.45-20.45 Uhr probt der **Rolandchor** im Bürgersaal des Rathauses Calbe.

DIENSTAG

Informations- und Beratungszentrum Breite 44
Sprechstd. 8-12 Uhr u. 13-18 Uhr
Stadtbibliothek Schloßstraße 3
Dienstag 9-12 und 13-18 Uhr
Mo, Mi, und Fr bleibt die Bibliothek geschlossen. Spielnachmittage am Di u. Do finden nicht mehr statt.
Stadtverwaltung Calbe
Sprechstd. 9-12 Uhr u. 13-18 Uhr
Gruppenstunde der Malteser-Jugend 17.30-19.00 Uhr (Ärztelhaus)
Energieberatung
jeden 3. Dienstag ab 16.30 Uhr; Rathaus Calbe
Abwasserzweckverband „Saalemündung“
Abwasserverband „Östliche Börde“, Breite 9 - Sprechzeiten 9-12 u. 13-17.30 Uhr

MITTWOCH

Hundesportverein Calbe e.V.
Trainingszeiten: ab 16 Uhr am Hundeplatz (Hänsgenhoch)
Informations- und Beratungszentrum Breite 44
Frühstückskaffee f. Arbeitslose 9-12 Uhr
Behindertenverband Calbe e.V.
Hospitalstr. 5, Tel. (03 92 91) 4 71 28
Sprechstunden 16.30 - 18.00 Uhr
Sprechstunden Kreismusikschule Schönebeck, Außenstelle Calbe (Lessingschule) 17.00-18.30 Uhr
Treffen SPD Calbe
Vereinszimmer d. Gaststätte „Brauner Hirsch“, 18 Uhr, jeden **ersten Mittwoch** des Monats
Gruppenstunde der Malteser-Jugend 17.30-19.00 Uhr (Ärztelhaus)

DONNERSTAG

Informations- und Beratungszentrum Breite 44, Sprechstd. 8-12 Uhr u. 13-18 Uhr
Stadtbibliothek Schloßstraße 3 9-12 und 13-16 Uhr
Stadtverwaltung Calbe
Sprechstd. 9-12 Uhr, 13-16 Uhr
Am 3. **Donnerstag** im Monat treffen sich die Mitglieder des **Briefmarken-Sammlervereins** Calbe e.V. um 19.00 Uhr in der Heimatstube.
Abwasserzweckverband „Saalemündung“
Abwasserverband „Östliche Börde“, Breite 9 - Sprechzeiten 9-12 u. 13-16.30 Uhr
Das Sozialzentrum SBK/AZE der Volkssolidarität, führt jeden 1. und 3. **Donnerstag** im Monat von 13.30-15.30 Uhr in der Begegnungsstätte „Lebensfreude“ eine Sozialberatung durch.

FREITAG

Jugendfeuerwehr Calbe
Treffen 16 - 17 Uhr Feuerwehrgerätehaus
Schachabteilung der TSG Calbe
Treffen: 17 Uhr Schüler u. Jugendliche
19 Uhr Erwachsene (Gaststätte Nordmann)
Ziergeflügel- u. Exotenverein
jeden 4. Freitag 19 Uhr, "Evelyns Grillstube"

SAMSTAG

Schützenverein Calbe e.V.
9.30- 13.00 Uhr Schießen für jedermann in der Raumschießanlage Brotsack. Bei mehr als 8 Personen bitte Terminabsprache unter Tel.: 3196
Hundesportverein Calbe e.V.
Trainingszeiten: ab 14 Uhr am Hundeplatz Welpenspielstunde von 14-15 Uhr
THW-Ortsverband Calbe, Pappelweg 3 (ehem. MLK) jeden ersten Samstag im Monat von 8:00-13:00 Uhr Innerer Dienst; Interessenten sind jederzeit herzlich willkommen.
Bibliothek, jeden letzten Samstag im Monat von 9-12 Uhr

SONNTAG

Heimatstube, Markt 13
Öffnungszeiten:
Mo-Do 8-13 Uhr, So 14-17 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung
Tel.-Nr.: 7 83 06 (Heimatstube)
oder 4 02 20 (Herr Klamm)